

**150**  
JAHRE



**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
BERG**

1874-2024



## Ein Danke zu Beginn

Die Freiwillige Feuerwehr Berg möchte sich bei dieser Gelegenheit bei der Gemeinde Berg, dem Land Niederösterreich und vor allem bei der Bevölkerung von Berg recht herzlich für die allgegenwärtige Unterstützung, in welcher Form auch immer, recht herzlich bedanken.

Es sei auch die finanzielle Leistung unserer vielen unterstützenden Mitglieder erwähnt und ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Ein besonderer Dank gilt den Gewerbetreibenden, Firmen, Betrieben und Organisationen aus Berg und der Region, auf deren Unterstützung die FF Berg stets bauen kann. Danke auch für den Kauf eines Inserats in der vorliegenden Festschrift, welcher das Erscheinen dieser Publikation überhaupt ermöglicht hat.

Ein Wort sei an dieser Stelle auch an die Familien, Frauen, Männer, Freundinnen, Freunde und Angehörigen von Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gerichtet. Die Arbeit in der Feuerwehr nimmt viel Freizeit in Anspruch, ist mitunter gefährlich und lebensbedrohlich. Danke für das Verständnis und die Unterstützung, denn ohne den Rückhalt im familiären Umkreis wäre die Arbeit in der Feuerwehr nicht möglich.

Wir blicken auf 150 Jahre Tradition zurück. Wir wissen nicht, was die nächsten 150 Jahre bringen. Versprechen können wir aber, dass wir, die Freiwillige Feuerwehr Berg, weiterhin für die Sicherheit und das Wohl der Bevölkerung mit all unserer Kraft da sein werden!



Dr. Peter Suchanek  
Bezirkshauptmann Bruck an der Leitha

Im September 1874 hat ein verheerender Brand ein Drittel der Sächsischen Residenzstadt Meiningen zerstört, im selben November starben bei einem Brand auf einem britischen Segelschiff im Südatlantik 467 Menschen.

Mit Sicherheit haben nicht diese beiden Ereignisse Bürger der Gemeinde Berg dazu veranlasst, in ihrer Heimatgemeinde eine eigene Wehr zu errichten, sondern der Gedanke Leben, Hab und Gut der Menschen zu schützen als ein Grundbedürfnis des Zusammenlebens. Auch wenn sich damals die Umstände der Gefahren für die Bevölkerung deutlich von denen der heutigen Zeit unterschieden haben, so hat sich an dem Gedanken der Gefahrenabwehr und der Sorge um Hilfe in Notsituationen als essentielle Aufgabe des zivilisierten Gemeinwesens nichts geändert.

So gesehen gestalten sich auch die Voraussetzungen für das Wirken der Freiwilligen Feuerwehr Berg in ihrer und für ihre Gemeinde nicht anders als zur Gründungszeit. Hingegen sind die Anforderungen und die Herausforderungen für eine Einrichtung wie eine freiwillige Feuerwehr zum überwiegenden Teil ganz andere.

Die Technischen Einsätze, nämlich in den Bereichen Verkehr, Katastrophenschutz oder auch im Haushalt überwiegen heute bei den Ausrückungen der freiwilligen Feuerwehren. Dies erfordert wegen der raschen Entwicklung – wie z.B. bei den PKW's mit Elektrofahrzeugen – oft große Anstrengungen der Männer und Frauen der Wehren und vor allem eine ständige Weiterbildung.

Dass die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Berg jederzeit bereit sind und waren, diese Fortbildung in ihrer Freizeit auf sich zu nehmen, dafür sei ihnen ein ganz großer Dank ausgesprochen!

Allerdings darf der Grundgedanke der Einrichtung solcher Institutionen vor 150 Jahren, nämlich die Bekämpfung von Feuer auch heute nicht unterschätzt werden, was etliche Ereignisse im Verwaltungsbezirk Bruck an der Leitha im vergangenen Jahr leidvoll gezeigt haben.

Ohne die Bereitschaft, ehrenamtlich anderen Menschen organisiert zu helfen und in einer Notsituation stets da zu sein, um in den Einsatz zu gehen, wären wohl die Grundsätze der freiwilligen Feuerwehren –, retten, löschen, bergen, schützen – in der Gemeinde Berg nicht in dem Maße gewährleistet, wie dies heute bei der Freiwilligen Feuerwehr Berg der Fall ist.

Die Freiwillige Feuerwehr Berg verzeichnet im Verhältnis zur Gemeindegröße eine beeindruckende Mannschaft bei den Aktiven und auch eine Feuerwehrjugend. Ich gratuliere allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Berg zu ihrem Einsatz und ihrer Vorbildwirkung in der Bevölkerung.

Ich ersuche Sie alle, mit dem bisherigen Eifer zum Wohle der Bürger von Berg weiterzumachen und ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Wirken für Ihre Heimat!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Suchanek'. Below the signature, the name 'Dr. Peter Suchanek' is printed in a small, black, sans-serif font.



Andreas Hammer  
Bürgermeister der Gemeinde Berg



## 150 Jahre im Dienste der Allgemeinheit – Freiwillige Feuerwehr Berg

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ ist der traditionelle Gruß der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, mit dem ich der Freiwilligen Feuerwehr Berg zum 150-Jahr-Jubiläum gratulieren möchte. 1874 fanden sich zahlreiche Männer aus Berg zusammen und gründeten unsere Feuerwehr. Selbstlos anderen Einwohnern zu helfen und ihnen beizustehen, war das Ziel der Feuerwehrmänner, obwohl die finanziellen und materiellen Mittel sehr bescheiden waren. Ursprünglich zum Schutz vor Bränden gedacht, hat sich das Aufgabenspektrum in den letzten Jahrzehnten jedoch deutlich verändert.

Retten, Löschen, Bergen, Schützen sind die Säulen der neuen modernen Feuerwehr. Dem Nächsten helfen bedeutet heute weit mehr als nur die Vermeidung von Brand- und Wasserschäden. In unserer hoch technisierten und mobilen Gesellschaft muss die Feuerwehr laufend bei ihren Einsätzen ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen und das erfordert neben einer soliden Ausbildung auch die entsprechende Ausrüstung.

Von den Pionieren der Gründungszeit bis zum heutigen Tag sind die Damen und Herren der Feuerwehr bereit für teilweise lange, anstrengende und mitunter auch gefährliche Einsätze.

Gerade in den letzten Jahren hat der zeitliche Umfang Ausmaße angenommen, die neben Beruf und Familie oft nur mehr sehr schwer unter einen Hut zu bringen sind.

Dies bedeutet auf jeden Fall den Verzicht auf Familie, Freunde und Freizeit.

Und dennoch stehen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Berg für eine mittlerweile selbstverständlich gewordene Solidarität mit unseren Mitmenschen.

„Eine starke Truppe“, so möchte ich unsere freiwillige Feuerwehr beschreiben.

Trotz der vielen Veränderungen, eines hat sich über die Jahrzehnte nicht verändert: Die Freiwillige Feuerwehr Berg kann auf die verlässliche und wertschätzende Zusammenarbeit mit der Gemeinde zählen.

Und noch etwas ist über all die Jahre gottlob geblieben: der Idealismus des freiwilligen Ehrenamtes, dann da zu sein, wenn Schnelligkeit gefordert ist, wenn Minuten über Leben und Tod entscheiden können. Dafür ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen und ihren Familien, die Woche für Woche ihre Freizeit für die Allgemeinheit opfern!

Werte Kameradinnen und Kameraden, geschätztes Kommando, liebe Freunde, ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Berg von ganzem Herzen alles Gute zum diesjährigen Jubiläum und ich bin überzeugt, dass auch in den nächsten Jahrzehnten mit einer tollen Jugendarbeit die positive Entwicklung fortgesetzt werden kann!

Gut Wehr!

*Andreas Hammer*

Andreas Hammer



LBD Dietmar Fahrafellner, MSc  
Landesfeuerwehrkommandant  
Niederösterreich

## Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Berg: ein stolzes Jubiläum. Die höchst engagierte Mannschaft rund um Kommandant HBI Martin Denk hat sich längst als unverzichtbarer Sicherheitsgarant etabliert. Die Freiwillige Feuerwehr Berg sorgt dafür, dass sich die Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit auf rasche Hilfe verlassen können. In einer von Egoismus geprägten Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit. Dafür gebührt jedem einzelnen Feuerwehrmitglied mein höchster Respekt.

Immer wieder taucht die Frage auf, ob man denn wirklich in jedem Dorf eine freiwillige Feuerwehr brauche. Wer die Existenz freiwilliger Einheiten anzweifelt, der hat nicht verstanden, wie unser Sicherheitssystem funktioniert. Es würde ein solches ohne die Solidarität und Hilfsbereitschaft von bereits mehr 100.000 freiwilligen Feuerwehrmitgliedern in ganz Niederösterreich gar nicht geben. Wer also einer freiwilligen Feuerwehr, sei sie auch noch so klein, die Existenzberechtigung abspricht, der spielt im wahrsten Sinn des Wortes mit dem Feuer. Die Kritiker müssen dann auch erklären, warum beispielsweise ein Kleinbrand zu einem Großfeuer ausgeartet ist oder schwer verletzte Autoinsassen nach Unfällen unnötig lange auf die nächste Feuerwehr warten mussten.

Seien wir doch stolz auf unser freiwilliges Feuerwehrsysteem. Es garantiert nicht nur den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Dörfern und Gemeinden. Mit einer Vielzahl an Arbeitsstunden zählt die Freiwillige Feuerwehr Berg jedenfalls zu den großen Stützen des örtlichen Sicherheitssystems. Freundschaftliche Atmosphäre, kameradschaftlicher Umgang und gediegene Ausbildung sind jener Treibstoff, der auch in dieser Feuerwehr für hohe Motivation und verlässliche Einsatzbereitschaft sorgt.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Berg und ihren fleißigen Männern und Frauen auf diesem Wege das Allerbeste für die Zukunft, den selben Elan wie in den vergangenen 150 Jahren und, dass die Mitglieder immer wieder gesund von ihren Einsätzen zurückkehren mögen. Gleichzeitig richtet sich auch mein Dank an alle Angehörigen dafür, dass sie ihren Lieben jene Zeit zur Verfügung stellen, die für Ausbildung, Einsatz und den vielen sonstigen Verpflichtungen notwendig sind.

Gut Wehr und alles Gute für die nächsten 150 Jahre!

LBD Dietmar Fahrafellner, MSc



LFR Christian Edlinger  
Bezirksfeuerwehrkommandant  
Bruck an der Leitha



Vor 150 Jahren gründeten einige resolute Männer in Berg eine freiwillige Feuerwehr und legten somit den Grundstein für 150 Jahre „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“. Sie folgten damit dem Beispiel vieler Gemeinden in dieser Zeit, die Brandbekämpfung in ihrer Ortschaft zu organisieren. Seither hat das Feuerwehrwesen in ganz Österreich und besonders in Berg eine ungeheure Aufwärtsentwicklung genommen. Besonders die technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte war für die Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehren bestimmend. Unverändert geblieben ist jedoch die Grundidee des Feuerwehrwesens, dem Nächsten freiwillig und uneigennützig zu helfen, wenn er in Not ist. Einsatzbereitschaft und Schlagkraft der freiwilligen Feuerwehren hängen nicht nur von der Qualität der Ausrüstung und Ausbildung allein ab, sondern ebenso von der Haltung und inneren Einstellung ihrer Feuerwehrmitglieder. Dies wird in Berg seit 150 Jahren in Ihrer Feuerwehr sehr erfolgreich gemeinsam gelebt. Besonders wichtig ist die Jugendarbeit, welche in Berg ebenso vorangetrieben wird. Gerade in der Jugendarbeit ist es wichtig die Grundsteine für die Fortführung einer Feuerwehr zu legen. Sie sollen es ein, die diese Grundidee weiterführen.

In einer materialistischen Zeit, in der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe rar geworden sind, ist die freiwillige Feuerwehr ein letzter Ort der Humanität in unseren Gemeinden geblieben. Ihr Wirken wird auch erfreulicherweise in zunehmendem Maße von unserer Jugend wieder als Ideal gesehen. So ist und bleibt das Feuerwehrwesen, wie schon vor 150 Jahren, auch heute noch ein unentbehrliches Instrument für den Schutz der Bevölkerung von Berg, aber auch im Bezirk und in unserem schönen Land Niederösterreich. Als Euer Bezirksfeuerwehrkommandant darf ich allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Berg zum 150-jährigen Bestandsjubiläum herzlichst gratulieren, für die erbrachten Leistungen in Berg und über die Bezirks- und Landesgrenzen hinaus danken und zugleich die Bitte aussprechen, diesen Geist der Kameradschaft und der Einsatzbereitschaft auch in Zukunft getreu unserem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ weiterzutragen.

Gut Wehr!

LFR Christian Edlinger



BR DI(FH) Norbert Kürner  
Abschnittsfeuerwehrkommandant  
Hainburg an der Donau

Im Jahr 1874 wurde die Freiwillige Feuerwehr Berg gegründet und damit der Grundstein für 150 Jahre „Retten, Löschen, Bergen und Schützen“ gelegt.

Bereits Jahrhunderte zuvor war es in Berg aufgrund der akuten Wasserknappheit notwendig, Bewusstsein zu schaffen, sich zu organisieren und die Gemeinschaft zu stärken. Diese Tugend und die katastrophalen Großbrände in der nahen Umgebung waren der offizielle Startschuss für eine 150-jährige Erfolgsgeschichte.

Die vergangenen Jahrzehnte waren geprägt von Veränderungen. Auch das Feuerwehrwesen hat eine ungeheure Entwicklung genommen und die Bedingungen sowie Anforderungen sind kaum mehr vergleichbar mit denen der Gründergeneration.

Die Freiwillige Feuerwehr Berg hat heute nicht nur mit Bränden und den damit verbundenen Gefahren zu kämpfen, vielmehr gilt es bei jeder Form von Unfällen, Unwetterkatastrophen wie heftigen Regenfällen helfend einzugreifen sowie für den Schutz der Umwelt aktiv zu werden.

Besonders die technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte sowie die stetig steigenden und sich ändernden Gefahrenpotentiale erfordern einerseits modernes Gerät und andererseits eine gründliche Aus- und Weiterbildung.

Zum einen konnte die Wehr, die zu Recht als Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens im Ort bezeichnet werden darf, in den letzten Jahren viele gelungene Veranstaltungen ausrichten, durch die es ihr immer möglich war einen wesentlichen Beitrag für die Finanzierung ihrer Ausrüstung und dem vor Kurzem errichteten Feuerwehrhaus zu leisten, zum anderen zeichnen sich die Feuerwehrmitglieder besonders dadurch aus, dass sie die Mühen der Aus- und Fortbildungen auf sich nehmen, um ihren Mitmenschen im Augenblick der Gefahr rasch, effizient und wirksam dienen zu können.

Die Freiwillige Feuerwehr Berg zeichnet sich in vielerlei Hinsicht aus, exemplarisch möchte ich die Jugendarbeit erwähnen, die seit 1978 ein wichtiger Bestandteil in Berg ist und sicherlich neben der gelebten Kameradschaft auch die, für eine kleine Gemeinde, beeindruckende Mitgliederanzahl von 86 KameradInnen begründet.

Als euer Abschnittskommandant darf ich allen Berger KameradInnen zum 150-jährigen Bestandsjubiläum herzlichst gratulieren, für die erbrachten Leistungen und den Einsatz danken und zugleich die Bitte aussprechen, diesen Geist der Kameradschaft und der Einsatzbereitschaft auch in Zukunft getreu unserem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ weiterzutragen.

Darüber hinaus wünsche ich euch alles erdenklich Gute und, dass Ihr nach jedem Einsatz und jeder Übung gesund und unverletzt nach Hause zu euren Familien kommt!

Gut Wehr!

A handwritten signature in blue ink that reads "Norbert Kürner - BR". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

BR DI(FH) Norbert Kürner



**„Menschen mit einer neuen Idee gelten solange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat.“ (Mark Twain)**

„Retten, löschen, bergen, schützen“, so lebt man es in Berg schon seit vielen Jahrzehnten.

Vor 150 Jahren gründeten einige resolute Männer aus Berg eine freiwillige Feuerwehr, um den wachsenden Gefahren für den Ort gut organisiert Herr zu werden und legten so den Grundstein für 150 Jahre Dienst an der Allgemeinheit.

Sie schafften damit ein Fundament für das Feuerwehrwesen in unserem Ort, welches seither ein unentbehrliches Instrument zum Schutz der Bevölkerung in Berg ist.

Von den Pionieren der Gründerzeit bis heute fanden sich immer engagierte Männer und Frauen, die unter Verzicht auf Zeit für Familie, Freunde, Beruf und Freizeit teilweise langen, anstrengenden und mitunter auch gefährlichen Einsätzen gegenübertraten. Männer und Frauen, die gewillt waren Neues zu lernen, das neu Erlernte umzusetzen und an Kameradinnen und Kameraden weiterzugeben.

Anfangs noch mit einfachsten Mitteln, von Kübeln über Feuerpatschen bis zu Löschfahrwerken und mit dem Großteil der Mannschaft beinahe ständig im Ort (Landwirte), wurden die Aufgaben und Herausforderungen mit der Zeit immer umfangreicher. Die Fahrzeuge und Geräte werden stetig weiterentwickelt, leistungsfähiger und komplexer zu bedienen. Gleichzeitig wird der Zeitaufwand für Ausbildungen, Übungen und Schulungen immer größer. Es ist gerade in der heutigen Zeit die verantwortungsvolle Tätigkeit in der freiwilligen Feuerwehr nur schwer mit Familie, Beruf und Freizeit zu vereinbaren. Daher bin ich besonders stolz auf den Willen und den Zusammenhalt in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Berg. Bei uns steht das gemeinsame Ziel, den Menschen zu helfen, stets im Vordergrund.

**„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Ehrenamt ist Arbeit, die unbezahlbar ist.“**

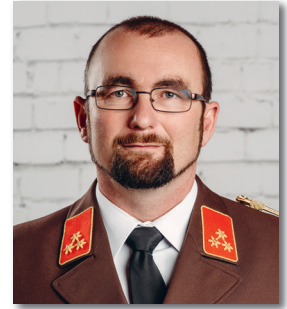
Warum unbezahlbar? In Österreich haben wir ein Feuerwehrsystem, welches auf Freiwilligkeit beruht. Wenn Sie sich die Statistiken ansehen und dann die vielen Stunden, die aufgewendet werden, mit einem durchschnittlichen Stundensatz hochrechnen würden, wissen Sie warum Ehrenamt tatsächlich und im wahrsten Sinn des Wortes „unbezahlbar“ ist.

Aber auch für die Gemeinde als Erhalter der Feuerwehr gab es in dieser langen Zeit viele, vor allem finanzielle Herausforderungen. Die Unterstützung bei der Anschaffung von Geräten, Uniformen und Fahrzeugen bis hin zur Errichtung eines der modernsten Feuerwehrhäuser im Bezirk waren und sind nicht selbstverständlich. Die Gemeinde Berg hält unsere Einsatzbereitschaft stets aufrecht und erbringt ihr Möglichstes, um die Freiwillige Feuerwehr Berg auf dem neuesten Stand der Technik zu halten. Wir sind dankbar, dass die freiwillige Feuerwehr in unserem Ort nach 150 Jahren noch immer einen so großen Stellenwert hat und, dass wir auf die Bevölkerung von Berg, die Gemeindeführung sowie die vielen Vereine, Institutionen und Betriebe zählen können. Ob mit finanzieller Unterstützung oder der Mithilfe bei den verschiedensten Veranstaltungen, ein herzliches Dankeschön dafür!

Ich fühle mich geehrt, ein Teil dieser 150-jährigen Freiwilligen Feuerwehr Berg zu sein und möchte mich an dieser Stelle bei der gesamten Mannschaft für alles Geleistete und das noch zu Leistende bedanken. Jedes einzelne Mitglied in diesen 150 Jahren hat seinen Beitrag zu unserer Wehr beigetragen.

**„Die Stärke eines Teams ist jedes einzelne Mitglied. Die Stärke jedes einzelnen Mitglieds ist das Team.“**  
(Philip Douglas Jackson)

„Retten, löschen, bergen, schützen“, so lebt man es in Berg schon seit vielen Jahrzehnten und mit Sicherheit auch noch viele weitere.



HBI Martin Denk  
Feuerwehrkommandant  
Berg

HBI Martin Denk

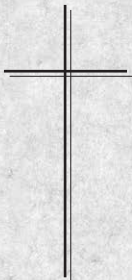


## Zur Erinnerung an die Gründer der Freiwilligen Feuerwehr Berg im Jahr 1874



**Hauptmann:** Peter FRIEDRICH  
**Stellvertreter:** Georg DIBOKY

Johann AUER, Karl BRAUNECKER, Johann DENK, Martin DENK, Johann DREHMANN, Leopold EBERL, Johann EBERL, Johann GERINGER, Josef HARTL, Martin HAUKE, Johann HUMANN, Franz HUMANN, Martin JAKADOFSKY, Martin MAYER, Michael MORITZ, Franz NIEFERGALL, Matthias NIEFERGALL, Josef NIEFERGALL, Kaspar NIEFERGALL, Lorenz NIEFERGALL, Johann NIEFERGALL, Anton PRAGL, Johann REIN, Josef SPATZ, Josef WENTH, Franz WENTH, Andreas WENTH



### *Totengedenken*

Wir gedenken in Ehrfurcht jener Kameradinnen und Kameraden,  
die seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Berg verstorben  
oder in den beiden Weltkriegen gefallen sind.

Ihre Pflichterfüllung und Selbstlosigkeit  
wird uns immer ein Vorbild sein.

# Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Berg

## Einleitung

Die Menschheit lebt seit ihrem Bestehen in ständigem Kampf gegen die Naturgewalten. Ob nun Feuer, Hochwasser (Berg lag vor der Donauregulierung an einem Hauptarm des Stromes) oder andere Naturkatastrophen, die Menschen mussten um das wenige Hab und Gut, das die sie damals besessen hatten, bangen. Ohne ein koordiniertes Vorgehen waren die meisten Versuche, den Naturgewalten Herr zu werden, erfolglos. Allen voran das Feuer, welches, wenn es einmal ausbrach, meist verheerend wütete.

Es wurden so erste Löschornungen erlassen, welche für Ortschaften wie Berg im „Banntaiding zu Berg“ von 1574 verschiedene Verhaltensmaßnahmen bei Ausbruch von Bränden bzw. deren Verhinderung, als auch die Bereithaltung der Geräte und des Löschwassers regelte. Da es allerdings noch keinen Zusammenschluss wie eine Feuerwehr gab, betrafen diese Verhaltensregeln und Vorschriften eher den einzelnen Bürger.

Man sah schließlich ein, dass man unkontrolliertem Feuer nur mit einem geordneten Löschwesen Herr werden konnte. So wurden 1861 in Niederösterreich die ersten Feuerwehren gegründet: Krems, Wr. Neustadt und Hainburg. Im Laufe der Zeit fanden, nach dem Vorbild der ersten Wehren, immer mehr Gründungen von Feuerwehren statt.



Schließlich auch in Berg, wo am 13. Juli 1874, gemeinsam mit 46 weiteren Wehren in Niederösterreich, eine freiwillige Feuerwehr gegründet und ins Niederösterreichische Feuerwehrregister eingetragen wurde. Initiatoren und maßgeblich an der Gründung beteiligt waren neben dem damaligen Bürgermeister von Berg, Michael Stöger, die Bürger Peter Friedrich, Georg Diboky, Josef Niefergall, Martin Jagadofsky und Lorenz Niefergall. Zu dieser Zeit waren bereits 214 Feuerwehren in Niederösterreich gegründet.

Seit nunmehr 150 Jahren stehen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Berg im Dienste der Sicherheit der Berger Bevölkerung, immer im Bestreben mit der Technik Schritt zu halten und die modernsten Gerätschaften sowie die beste Ausbildung für den Dienst am Nächsten parat zu haben.



# Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Berg

## Auszug wichtiger Ereignisse

**13.07.1874** – Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Berg

**18.05.1888** – Ankauf einer Landfahrsspritze von der FF Hietzing

**Dezember 1902** – Der Kaiser der Monarchie Österreich-Ungarn spendete 180 Kronen an die Freiwillige Feuerwehr Berg.

**1908** – Großbrand der Emailfabrik Engerau (heute Petrzalka, Slowakei)

**20.04.1908** – Ankauf eines Hydrophor (Feuerlöschpumpe) der Fa. Kernreuter

**12.06.1910** – Der Bezirksfeuerwehrtag wurde erstmals in Berg abgehalten.

**17.05.1913** – Großbrand der Judengasse in Pressburg. Die Kameraden der FF Berg waren über 24 Stunden im Dauereinsatz.

**Ostern 1914** – Abhaltung der ersten Grabwache vor dem Heiligen Grab. Diese Grabwache wird (mit Unterbrechung zwischen 1939 und 1945) immer noch jedes Jahr abgehalten.



**22.06.1924** – 50-jähriges Gründungsfest der FF Berg wurde gefeiert.





**04.05.1936** – Großbrand der Gummifabrik Semperit in Engerau (heute Petrzalka, Slowakei). 6 Mann der FF Berg wurden dabei schwer verletzt und mussten im Krankenhaus tagelang behandelt werden.

**30.11.1939** – Eingliederung der FF Berg in die deutsche Feuerschutzpolizei.

**01.04.1942** – Eingliederung der Gemeinde Berg in die Stadtgemeinde Engerau (heute Petrzalka, Slowakei).

**01.10.1942** – Laut geltender Mindestausrüstungsverordnung wurde ein TSA (Tragkraftspritzenanhänger) und eine TS8 (Tragkraftspritze mit 800 l/min) von der Fa. Rosenbauer bestellt.

**1942** – Da immer mehr wehrpflichtige Männer in den Krieg einrücken mussten, wurden ältere Männer zur Feuerwehr notdienstverpflichtet. Als im Laufe des Krieges immer mehr auch ältere Männer einrücken mussten, wurde für die Aufstockung der Mannschaft die Hitlerjugend herangezogen. Alle Feuerwehrmänner wurden unter die Gerichtsbarkeit der SS gestellt.

**03.04.1945** – Noch vor Kriegsende wurde die Gemeinde Berg von sowjetischen Truppen besetzt.

**Juni 1945** – Feuerwehrmänner durften gemäß Befehl der russischen Kommandantur keine Uniformen mehr tragen. Als Kennzeichnung trugen sie stattdessen russische Armbinden mit dem Stempel der FF Berg. Der TSA und die TS8 wurden durch die Besatzungsmacht verschleppt.

**1945** – Nach Ende des Krieges traten die meisten alten Männer wieder aus der Feuerwehr aus. Die Jugendlichen, welche durch die Hitlerjugend zur Feuerwehr kamen, blieben allerdings zumeist dabei und bildeten eine Art Kaderpersonal.

**17.02.1946** – Neuaufstellung der FF Berg und Neuwahl eines Kommandos. Die Unabhängigkeit nach dem Krieg wurde wieder hergestellt.

**28.01.1947** – Eine neue TS8 wurde angekauft. Bezahlt wurde sie in Naturalien, da die Armut in der Bevölkerung nach dem Krieg enorm war.



**18.09.1947** – Großbrand auf dem Gelände des von den Russen besetzten Leichtmetallwerkes in Berg. Erschwert wurde der Einsatz durch die Verminderung der Anlage durch die sowjetische Besatzungsmacht und der zahlreichen Munitionsbunker, welche zu explodieren drohten.

**17.08.1952** – Bezirksfeuerwehrtag in Hainburg. Das erste Mal trat eine Bewerbungsgruppe aus Berg bei Feuerwehrleistungsbewerben an.



**13.12.1952** – Der Schlauchturm der FF Berg, anschließend an das alte Gerätehaus, wird errichtet.

**Mai 1954** – Das alte Gerätehaus wurde saniert und der Löschteich der Gemeinde Berg (zwischen Gemeinde und Feuerwehrhaus) neu adaptiert.



**10.–17.07.1954** – Jahrhunderthochwasser an der Donau. Der Damm zwischen Wolfsthal und Engerau drohte zu brechen.

**17.11.1954** – Errichtung eines Löschbezirkes, bestehend aus den Feuerwehren Berg, Wolfsthal, Hainburg/Donau, Kittsee und Edelstal.



**1959** – Brand der Gemeindeschmiede von Berg. Das Gebäude brannte bis auf die Grundmauern ab. An seiner Stelle wurde der Kommandoraum des alten Feuerwehrgebäudes errichtet.

**Mai 1964** – Ein TSW (Tragkraftspritzenwagen) der Fa. Rosenbauer wurde angekauft.

**Mai 1969** – Eine neue TS RW8 der Fa. Rosenbauer wurde angekauft. Anstatt des Löschwasserteichs zwischen Gemeindeamt und Feuerwehrrhaus wurde ein Löschwasserbehälter eingerichtet. Er besteht heute noch.



**13.07.1972** – Ein 2.200 Liter Pumpenfass der Fa. Bauer wurde geliefert.



**Mai 1974** – Fertigstellung des Um- und Zubaus des Gerätehauses



**13.06.–16.07.1974** – Das 100-jährige Gründungsfest der FF Berg wurde mit der Abhaltung des Bezirksleistungsbewerbes gefeiert.

**19.09.1975** – Das erste Schaumlöschgerät wurde angekauft.

**1976** – Ernst Niefgall wurde zum Kommandanten der FF Berg gewählt. Er sollte die Geschicke unserer Wehr 30 Jahre lang bis ins Jahr 2006 leiten. Kein Kommandant vor ihm war längere Zeit in dieser Position.



**19.07.1976** – Brand des Festsaaes des Gasthauses Skerlan in Kittsee. Da die FF Kittsee bei einem anderen Einsatz gebunden war, übernahm der FF Berg die Löscharbeiten.

**April 1977** – Ankauf der ersten 3 Atemschutzgeräte der FF Berg

**01.08.1978** – Gründung der Feuerwehrjugend Berg mit 13 Jugendlichen durch Feuerwehrkommandant Ernst Niefergall und Franz Haltschuster, welcher auch erster Jugendführer wurde.



**Februar 1980** – Ankauf eines gebrauchten Kommandofahrzeuges der Marke Land Rover

**07.01.1981** – Lieferung eines Kleinlöschfahrzeuges (KLF), VW RTL 35 der Fa. Rosenbauer



**Mai 1988** – Ankauf eines gebrauchten Löschfahrzeuges der Marke Opel-Blitz von der FF Petronell

**03.–04.09.1988** – Eröffnung des umgebauten Feuerwehrhauses. Mit diesem letzten Umbau hatte das „alte“ Feuerwehrhaus die bis zum Abbruch bestehende Form.



**21.04.1989** – Dramatischer Unfall eines PKW mit zwei DDR-Flüchtlingen beim Grenzübergang Berg. Der PKW raste mit Vollgas gegen die Schrankenanlage des Eisernen Vorhangs, das Dach wurde abgetrennt, beide Insassen starben sofort. 6 Monate später fiel der Eiserner Vorhang.



**28.05.1989** – Georg Hartl sen. erhielt als erstes Mitglied die neu erschaffene höchste Auszeichnung der Freiwilligen Feuerwehr Berg – den Goldenen Ehrenring.



**11.06.1989** – Von der Berufsfeuerwehr Wien wurden für die Dauer von fünf Jahren drei Pressluftatmer und ein hydraulisches Rettungsgerät unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

**11.02.1990** – Durch eine Explosion kam es zu einem Großbrand in der Fa. AMK Trichema in Berg.

**31.08.1992** – Waldbrand am Hohen Hengst in Puchberg am Schneeberg. Die FF Berg war im Rahmen der 3. Feuerlösch- und Bergebereitschaft (FuB) im Einsatz.

**01.02.1996** – Lieferung des RLFA 2000 der Fa. Rosenbauer. Das Fahrzeug ist heute noch der Grundstock der Einsatztätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Berg.



**27.01.1998** – Ein Tanksattelzug überschlug sich mehrmals und blieb in einem Feld nahe der Staatsgrenze stehen. Der LKW hatte 40.000 l Normalbenzin geladen, der Tank war geplatzt. Nur knapp konnte eine größere Naturkatastrophe verhindert werden.



**2002** – Die beiden Donauhochwasser im März und im August beschäftigen die Kameraden der FF Berg über mehrere Tage hinweg.

**12.08.2002** – Katastrophenhilfsdienst (KHD)-Einsatz bei der Mantler-Mühle in Rosenberg aufgrund des Donauhochwassers

**20.06.2004** – 130-Jahr-Feier der FF Berg mit Abhaltung des Abschnittsleistungsbewerbes

**02.09.2004** – Ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) der Marke Peugeot BOXLUXBUS wurde geliefert.



**04.05.2005** – Der Bezirksfeuerwehrtag samt Bezirksflorianifeier wurde in Berg abgehalten. In diesem Rahmen wurde das neue MTF offiziell geweiht und seiner Bestimmung übergeben.

**2006** – Andreas Hartl folgte Ernst Niefergall als Feuerwehrkommandant. Hartl war zuvor seit 1991 Feuerwehrkommandant-Stellvertreter. Ihm als Stellvertreter folgte Eduard Giesser nach.

**12.02.2006** – KHD-Einsatz in Göstling (westliches NÖ). Aufgrund des starken Schneefalls mussten hunderte Dächer vom Schnee befreit werden, da diese ansonsten einzustürzen drohten.

**04.04.2006** – KHD-Einsatz in Mannersdorf an der March aufgrund eines March-Hochwassers.

**14.10.2006** – Die erste Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz wurde in Berg abgenommen.



**10.11.2007** – Zwei Gruppen der FF Berg traten erstmals zur Ausbildungsprüfung Löscheinsetz an.

**31.01.2008** – Das neue Kleinlöschfahrzeug (KLF) der Marke Mercedes Sprinter der Fa. Rosenbauer wurde geliefert. Das alte KLF, welches 1981 angekauft worden war, wurde offiziell in den Ruhestand versetzt und anschließend verkauft.





**Mai 2008** – Kardinal Christoph Schönborn besuchte unsere Gemeinde und stattete auch der freiwilligen Feuerwehr einen Besuch ab.



**02.05.2008** – Der Abschnittsflorianitag mit Segnung des neuen KLF wurde in Berg abgehalten.

**06.03.2009** – Erstmals traten Kameraden der FF Berg zum Funkleistungsabzeichen in der NÖ Feuerweherschule in Tulln an.

**16.05.2009** – Die FF Berg richtete die Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe aus.



**14.08.2009** – Brand der Discothek C2 (Gasthaus Burkhart). Es kam niemand zu Schaden, der Brand in der Zwischendecke konnte rasch gelöscht werden. Der Sachschaden war enorm.

**26.09.2009** – Der erste Dorftreff der Gemeinde Berg fand im Ortsmittelpunkt bei der Feuerwehr statt. Die FF Berg war als Teil der Veranstaltenden mit dabei.

**06.06.2010** – Im Zuge des Donauhochwassers war die FF Berg zur Hilfestellung in Hainburg/Donau im Einsatz.

**30.04.2011** – Einige Kameraden hatten die einmalige Gelegenheit, am Übungsgelände der Flughafenfeuerwehr Wien unter realen Bedingungen eine Brandbekämpfung in einem alten Munitionsbunker zu üben.



**11.02.2012** – Drei Kameraden der FF Berg traten zur Sanitäts-Leistungsprüfung in der Steiermark an. Es war das erste Mal überhaupt, dass bundeslandfremde Kameraden bei diesem Bewerb antraten.

**27.03.2012** – Großbrand in Wolfsthal. Das Hotel Fidi brannte zur Gänze aus, die FF Berg war über zehn Stunden gemeinsam mit elf anderen Feuerwehren und insgesamt 179 eingesetzten Kräften im Einsatz. Als drittereitende Feuerwehr versuchten zwei Atemschutztrupps aus Berg den Brand noch von innen zu bekämpfen.

**04.05.2012** – Ehrenkommandant Mag. Ernst Niefgall erhielt als zweiter Kamerad der FF Berg die höchste Auszeichnung innerhalb unserer Wehr – den Goldenen Ehrenring.





**15.06.2012** – Start der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Berg: [www.ff-berg.at](http://www.ff-berg.at) im Zuge des Feuerwehrheurigens.

**16.03.2013** – Erstmals traten Gruppen der FF Berg bei der neu geschaffenen Ausbildungsprüfung Atemschutz an.



**Mai 2013** – Die FF Berg trat mit ihrer Homepage beim österreichweiten Dräger-Feuerwehrhomepage-Wettbewerb an und wurde von über 500 eingereichten Homepages unter die Top20 Österreichs gewählt.



**Juni 2013** – Das Jahrhunderthochwasser an der Donau beschäftigte auch die FF Berg.

**25.09.2013** – Großbrand einer Lagerhalle, gefüllt mit tausenden Strohballen, in Bad Deutsch Altenburg. Der kontrollierte Abbrand der Halle beschäftigte die Wehren der Umgebung über Wochen hinweg.

**08.02.2014** – Vier Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Berg konnten die Sanitätsleistungsprüfung in Silber der freiwilligen Feuerwehr in der Steiermark ablegen.

**02.05.2014** – 140-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Berg



**11.04.2015** – Die Ausbildungsprüfung Atemschutz in Silber konnte erstmals abgelegt werden. Die Kameraden der FF Berg sind unter den ersten in Niederösterreich, welche diese Prüfung ablegen.



**09.06.2015** – Einstimmiger Grundsatzbeschluss des Gemeinderates unter Bürgermeister Georg Hartl zum Neubau des Feuerwehrhauses

**15.08.2015** – Ausflug unserer Feuerwehrjugend zur Berufsfeuerwehr Wien

**13.09.2015** – Der Atemschutzkurs des Bezirks Bruck/Leitha wurde zum letzten Mal in Berg abgehalten. Viele Jahre lang waren die alten Munitions-



bunker nahe der Staatsgrenze der Austragungsort für diese wichtige Ausbildung.

**28.10.2015** – Einige Kameradinnen und Kameraden hatten die Möglichkeit bei einer Heißübung im Ausbildungszentrum der Gas Connect Austria in Schönkirchen-Reyersdorf teilzunehmen. Unter realen Bedingungen konnte an einer undichten und brennenden Gasanlage geübt werden.



**06.01.2016** – Andreas Hartl wurde im Zuge der alle fünf Jahre stattfindenden Kommandowahlen im Amt des Feuerwehrkommandanten bestätigt. Als Stellvertreter wurde Stephan Hösch gewählt, welcher dem freiwillig aus dieser Funktion scheidenden Eduard Giesser nachfolgte.

**03.04.2016** – Brand eines Wirtschaftsgebäudes in Kittsee. Die FF Berg unterstützte bei den Löscharbeiten.

**10.06.2016** – Das 1. Berger Opel-Blitz-Wettziehen fand im Rahmen des Feuerwehrheiligen statt. Das ehemalige Löschfahrzeug der Marke Opel Blitz musste dabei von den antretenden Teams möglichst schnell die Hauptstraße bergauf gezogen werden.



**21.10.2016** – Freigabe der Entwurfsplanung des neuen Feuerwehrhauses seitens Feuerwehr und Gemeinde. Start des konkreten Projekts durch Gemeinderatsbeschluss. Es wurde eine feuerwehrinterne Planungsgruppe eingerichtet, welche sich intensiv mit der Planung und Abwicklung des Neubaus beschäftigte.



**30.10.2016** – Vier Kameraden der FF Berg legten das Schiffsführerpatent an der Donau in Hainburg erfolgreich ab.

**11.02.2017** – Die letzte Stufe „Gold“ konnte bei der Sanitätsleistungsprüfung in der Steiermark abgeschlossen werden.



**10.08.2017** – Ein orkanartiges Unwetter beschäftigte die FF Berg mit mehreren Einsätzen die ganze Nacht hindurch.

**21.10.2017** – Im Zuge einer Überraschungsabschiedsfeier für Bürgermeister Georg Hartl, welcher aus gesundheitlichen Gründen sein langjähriges Amt niederlegte, wurde der nunmehrige Bürgermeister außer Dienst zum Ehrenmitglied der FF Berg ernannt.

**03.02.2018** – Ein Infotag der Feuerwehrjugend Berg fand im Feuerwehrhaus statt. Das Ziel, Interesse an der Feuerwehrjugend zu wecken, konnte eindrucksvoll erreicht werden.

**01.05.2018** – Die Freiwillige Feuerwehr Berg ist rauchfrei. Auf Beschluss der Chargen ist das Rauchen im Feuerwehrhaus (bisher war dies in der Fahrzeughalle erlaubt) ab sofort untersagt. Man zeigte sich mit der Gastronomie im Ort solidarisch, welche auf Initiative der Gemeinde „Berg freiwillig rauchfrei“ verkündete. Auch der Feuerwehrheilige sollte in diesem Jahr erstmals in den Innenräumen sowie im Zelt rauchfrei gestaltet werden.

**21.05.2018** – Die Festlichkeiten zum Jubiläum „40 Jahre Feuerwehrjugend Berg“, zu welchem auch eine Festschrift aufgelegt wurde, fanden statt.



**05.12.2018** – Großbrand eines Betriebsgebäudes in Bruckneudorf. Der Dachstuhl des denkmalgeschützten Gebäudes war in Brand geraten. Die FF Berg unterstützte bei den Löscharbeiten.

**28.02.2019** – Schwerer Verkehrsunfall mit Todesfolge am Einsatzgebiet der FF Kittsee, zu welchem die FF Berg als Unterstützung alarmiert wurde.

**09.06.2019** – Ein bisschen wehmütig – der letzte Feuerwehrheureriger im alten Feuerwehrhaus wurde abgeschlossen, symbolischer Abbruchbeginn inklusive.



**Juli 2019** – Die Ausräumarbeiten im alten Feuerwehrhaus, als Vorbereitung für den bevorstehenden Abbruch, liefen auf Hochtouren. Um die Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten, wurden sowohl das Büro (in die alte Raika) als auch die Mannschaftsunterkünfte (in Container am Hartl-Bäck-Grundstück) umgesiedelt. Die Fahrzeuge wurden am Grundstück des Gemeindestadls untergebracht.

**28.08.2019** – Es ist geschehen – das „alte“ Feuerwehrhaus wurde maschinell abgebrochen und der Bauplatz in der Ortsmitte für den anstehenden Neubau baureif gemacht.



**09.09.2019** – Baubeginn des Feuerwehrhaus-Neubaus

**12.10.2019** – KHD-Übung zum Thema Waldbrand in Neunkirchen. Schwerpunkt war die Zusammenarbeit des KHD-Zuges mit der neu geschaffenen Waldbrandgruppe der freiwilligen Feuerwehr, welcher auch Kameraden der FF Berg angehören.

**27.10.2019** – Brand eines Getreidesilos in Berg. In einem Trocknungstrichter war Saatgut in Brand geraten. Aufgrund des langwierigen Entleerens des Trichters gestalteten sich die Löscharbeiten schwierig.

**21.11.2019** – Phillip Moritz wurde im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages vom Landesfeuerwehrkommandanten Dietmar Fahrafellner zum Feuerwehrjuristen (FJUR), einem der vier Sonderdienstgrade der Feuerwehr, ernannt. In der FF Berg hatte bislang noch kein Kamerad einen dieser Sonderdienstgrade.

**29.02.2020** – Der Bau des Feuerwehrhauses schritt rasch voran. Das Dach, die Installationen und der Innenputz waren bereits fertiggestellt. Estrich und Fassade waren in Arbeit.



**März 2020** – Das Corona-Virus (SARS-CoV-2) hielt die Welt in Atem. Der Alltag wurde die nächsten zwei Jahre von immer wiederkehrenden Einschränkungen und Lockdowns geprägt. Auch das Feuerwehrleben änderte sich dramatisch. Der Zugang zum Feuerwehrhaus wurde eingeschränkt, Übungen und Kameradschaftspflege entfielen gänzlich. Der Einsatzbetrieb wurde unter strengen Auflagen aufrechterhalten.

**31.03.2020** – Schwerer Verkehrsunfall bei der Autobahnausfahrt Kittsee. Auch bei Einsätzen wurden zum Schutz der Einsatzkräfte durchgehend FFP2-Masken getragen.



**25.05.2020** – Trotz der massiven Einschränkungen durch die Pandemie ging der Neubau des Feuerwehrhauses zügig voran.

**21.07.2020** – Aufgrund der Pandemie verspäteter Start der Bausteinaktion im Rahmen des Feuerwehrhaus-Neubaus. Nach Abschluss der Aktion wurden die Erwartungen der FF Berg in den finanziellen Erfolg der Sammlung, welcher aufgrund von Erfahrungswerten aus anderen Wehren gesetzt wurden, sehr deutlich übertroffen. Die Unterstützung der Berger Bevölkerung sowie der Betriebe aus Berg und der Region waren überwältigend.

**31.07.2020** – Technische Übergabe des neuen Feuerwehrhauses an die Gemeinde und an die Feuerwehr. Aufgrund der Pandemie konnte keine offizielle Übergabefeier abgehalten werden. Der Einzug wurde mittels Fototermin „gefeiert“.

**01.09.2020** – Nach umfangreichen Arbeiten durch die Kameraden der FF Berg konnte die Einsatzbereitschaft im neuen Feuerwehrhaus vollständig hergestellt werden. Wenige Tage später, am 3. September, konnte bereits der erste Einsatz erfolgreich absolviert werden.

**12.09.2020** – Symbolischer Einzug ins neue Feuerwehrhaus und Schlüsselübergabe der Gemeinde an die FF Berg in kleinem Rahmen mit Fototermin.



**17.10.2020** – Segnung des neuen Feuerwehrhauses durch Ortspfarrer MMag. Artur Furman, kurz bevor die Pandemie den Winter 2020/2021 wieder fest im Griff hatte.

**06.01.2021** – Eine Wahl unter besonderen Umständen. Nachdem sich sowohl der langjährige Feuerwehrkommandant Andreas Hartl (nach 30 Jahren im Kommando der FF Berg) sowie sein Stellvertreter Stephan Hösch nicht mehr der Wiederwahl stellten, wurden Martin Denk zum Feuerwehrkommandanten und Mario Tax zu seinem Stellvertreter gewählt.

**14.04.2021** – Der Brand in der Küche seines Wohnhauses wurde von einem mutigen Jungen selbstständig gelöscht. Der FF Berg blieb zum Glück nur noch die Brandnachkontrolle. Der tapfere kleine Löschmeister wurde von Gemeinde und Feuerwehr mit einem Geschenk geehrt. Mittlerweile ist der Junge Mitglied der Feuerwehrjugend Berg.

**14.04.2021** – Nachdem er 2020 gänzlich abgesagt werden musste, wurde der Feuerwehrheilige aufgrund der Corona-Pandemie abermals auf unbestimmte Zeit verschoben.

**15.07.2021** – Neue Atemschutzgeräte wurden angekauft. Anstelle der alten 200-bar-Geräte werden nun moderne 300-bar-Geräte der Fa. Dräger verwendet.





**27.07.2021** – Kellerbrand eines Wohnhauses in Wolfsthal. Durch die FF Berg konnten die Haustiere der Bewohner aus dem völlig verrauchten Gebäude sicher gerettet werden.

**28.08.2021** – Endlich, fast mit einem Jahr Verspätung, war es so weit: Das Feuerwehrhaus konnte unter Beisein der Ortsbevölkerung und vieler Festgäste feierlich eröffnet werden. Dem langjährigen Feuerwehrkommandant a.D. Andreas Hartl wurde der Goldene Ehrenring der FF Berg verliehen. Im Anschluss fand das erste Feuerwehrfest im neuen Haus statt.

**26.11.2021** – Zimmerbrand durch eine brennende Matratze. Die Bewohner wurden nicht verletzt. Abermals konnten alle Haustiere von der FF Berg in Sicherheit gebracht werden.

**21.04.2022** – Ankauf eines gebrauchten Seat Alhambra und selbstständiger Umbau durch die Kameraden der FF Berg in das neue Kommandantenfahrzeug (KDTF). Das bisherige KDTF musste altersbedingt aus dem Dienst ausscheiden.



**01.05.2022** – Ein brennendes Fahrzeug hatte sich in Kittsee selbstständig in Bewegung gesetzt, prallte gegen das Garagentor des Nachbarhauses und setzte auch dieses in Brand. Die FF Berg war an den Löscharbeiten beteiligt.

**01.05.2022** – Ein Tag, zwei Brandeinsätze. In der Siedlungsgasse war ein Küchenbrand mit starker Rauchentwicklung zu löschen.

**10.06.2022** – Das erste „vollwertige“ dreitägige Feuerwehrfest der FF Berg im neuen Feuerwehrhaus wurde gestartet.



**13.08.2022** – Schwerer Verkehrsunfall an der Autobahnabfahrt Kittsee. Ein Schlepperfahrzeug kam auf der Flucht vor der Polizei von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Mehrere Personen kamen ums Leben, sehr viele wurden teils schwer verletzt. Insgesamt befanden sich mehr als 20 Personen, darunter Kinder, zusammengepfercht in dem Kastenwagen.

**25.02.2023** – Eine Wärmebildkamera wurde mit Unterstützung der Gemeinde Berg sowie der Fa. J&E Bruck GmbH angekauft.



**13.07.2023** – Das RLFA 2000, welches seit 1996 seinen Dienst tut, erhielt eine umfangreiche Generalüberholung, um auch die kommenden Jahre sicher und zuverlässig alle Einsätze bestreiten zu können.



**November 2023** – Entscheidung über Ankauf und Umbau eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) der Marke VW T6.1, da das alte MTF aus wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Gründen ausgeschieden werden muss.

**05.05.2024** – Feier zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Berg und Erscheinen der vorliegenden Festschrift



# Feuerwehrkommandanten

der Freiwilligen Feuerwehr Berg seit der Gründung 1874



1874 – 1887	Peter FRIEDRICH
1887 – 1892	Georg DIBOKY
1892 – 1898	Leopold EBERL
1898 – 1900	Franz EISENBARTH
1900 – 1901	Andreas WENTH
1901 – 1906	Leopold EBERL
1906 – 1913	Johann WENTH
1913 – 1919	Martin MAYER
1919 – 1919	Johann WENTH
1919 – 1932	Ferdinand EISENBARTH
1932 – 1934	Florian PELZMANN
1934 – 1938	Richard DIBOKY
1938 – 1945	Rudolf HARTL
1945 – 1961	Heinrich DENK
1961 – 1976	Franz DENK
1976 – 2006	Ernst NIEFERGALL
2006 – 2021	Andreas HARTL
ab 2021	Martin DENK



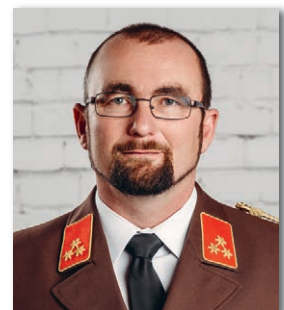
Franz DENK



Ernst NIEFERGALL



Andreas HARTL



Martin DENK



# Feuerwehrkommandant-Stellvertreter

## der Freiwilligen Feuerwehr Berg seit der Gründung 1874

1874 – 1887	Georg DIBOKY
1887 – 1889	Josef NIEFERGALL
1889 – 1891	Leopold EBERL
1891 – 1892	Martin JAKADOFSKY
1892 – 1894	Karl PROHASKA
1894 – 1895	Kaspar NIEFERGALL
1895 – 1897	Karl PROHASKA
1897 – 1898	Franz EISENBARTH
1898 – 1899	Leopold EBERL
1899 – 1900	Jakob STEINDL
1900 – 1901	Franz EISENBARTH
1901 – 1902	Franz NIEFERGALL
1902 – 1908	Georg THALER
1908 – 1911	Karl EISENBARTH
1911 – 1912	Martin MAYER
1912 – 1917	Johann WENTH
1917 – 1919	Johann HUMANN
1919 – 1929	Franz DENK
1929 – 1935	Richard DIBOKY
1935 – 1938	Richard REIN
1938 – 1956	Josef MAYER sen.
1956 – 1968	Johann EISENBARTH
1968 – 1991	Georg HARTL
1991 – 2006	Andreas HARTL
2006 – 2016	Eduard GIESSER
2016 – 2021	Stephan HÖSCH
ab 2021	Mario TAX



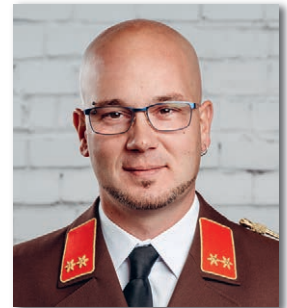
Andreas HARTL



Eduard GIESSER



Stephan HÖSCH



Mario TAX

# Chronologie eines Feuerwehrhaus-Neubaus

Seit September 2020 ist das neu errichtete Feuerwehrhaus im Ortszentrum das neue Heim der Freiwilligen Feuerwehr Berg. Modern, komfortabel und dennoch wirtschaftlich zielgerichtet, prägt der Neubau unsere Ortschaft und ist weit mehr als ein reines Rüsthaus. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie zu diesem mit Abstand wichtigsten Projekt der FF Berg der letzten Jahre eine kurze Chronologie.

## Die Standortfrage

Vielfach wurde gefragt, warum ein neues Feuerwehrhaus auf einem flächenmäßig beschränkten Grundstück im Ortsmittelpunkt errichtet wird und nicht, wie vielfach üblich, am Ortsrand, wo mehr Fläche weniger Thema gewesen wäre. Gemäß dem Zukunftskonzept der Gemeinde Berg soll ein neues Feuerwehrhaus an der selben Stelle errichtet werden, an der das alte stand: im Zentrum unseres Ortes. Jenes Zukunftskonzept, welches im Jahr 2010 von über 60 Bewohnern unseres Ortes, quer durch alle Altersschichten hindurch, erarbeitet und in weiterer Folge vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde, gilt der Gemeindeführung seit Erstellung als roter Faden. Es besagt, kurz gefasst, wohin sich unser Ort entwickeln soll, um den dörflichen Charakter und die hohe Lebensqualität zu erhalten. Eines der Hauptziele war und ist es, das dörfliche Leben im Ortsmittelpunkt zu halten und nicht an die Peripherie zu verlagern. So befinden sich alle wichtigen Einrichtungen unseres Ortes im unmittelbaren Zentrum: Gemeindeamt, Arzt, Schule, Kindergarten, Kirche, Nahversorger und auch die Feuerwehr. Es war daher wichtig, dass dies auch so bleibt. Die Vorteile überwiegen für Berg die Nachteile bei weitem.

## Die Frage nach der Notwendigkeit



Wie wichtig ein zeitgemäßer Neubau für die FF Berg mittlerweile geworden war, zeigte sich am und im alten Feuerwehrhaus bereits an allen Ecken und Enden: unzureichende Sanitärräume, ungenügende Lagermöglichkeiten für wertvolle Ausrüstung, keine Entfaltungsmöglichkeit für die Feuerwehrjugend, nicht mehr zeitgemäße Umkleemöglichkeiten direkt in der Halle, welche nicht beheizbar waren und zu wenig Verwaltungsraum, um nur wenige der letztlich vielen Argumente anzuführen. Weitere gewichtige Gründe wurden schließlich im Zuge der Ausräumarbeiten umso deutlicher. Besonders der Verwaltungstrakt, dem Hauptaufenthaltsbereich für Mannschaft und Jugend, hatte feuchte und schimmelnde Wände hinter der Holzverkleidung. Das alte Feuerwehrhaus war einfach kein Ort mehr, um zeitgemäße Feuerwehr- und Jugendarbeit betreiben zu können. Die Mannschaft der FF Berg leistet Jahr für Jahr unzählige Stunden im Dienste der Sicherheit der Berger Bevölkerung. Egal zu welcher Tages- und Nachtzeit, egal bei welchem Wetter, wann immer





wir gebraucht werden, wann immer Sie unsere Hilfe brauchen, wir sind da. Um den immer weiter steigenden Anforderungen an die Sicherheit der Berger Bevölkerung auch gerecht werden zu können, ist ein modernes und zukunftsfittes Feuerwehrhaus notwendig und essenziell. Das alte Feuerwehrhaus konnte diesen Anforderungen nicht mehr gerecht werden.

### Ein Projekt wird gestartet

Eine Sanierung bzw. ein Zu- und Umbau wurden seit dem Jahr 2012 zwar intensiv geprüft, wären wirtschaftlich allerdings nicht sinnvoll gewesen. Außerdem wollte man nicht wieder „Zwischenslösungen“ produzieren. Die Entscheidung fiel auf den gänzlichen Neubau unseres Feuerwehrhauses. Die Planungen konnten beginnen. Nach dem bereits im Juni 2015, unter dem damaligen Bürgermeister Georg Hartl, einstimmig gefassten Grundsatbschluss wurde im Oktober 2016 durch den Gemeinderat, wieder einstimmig, der konkrete Planungsstart des Neubaus beschlossen. Nach Abklärung der Finanzierung durch Gemeinde und Feuerwehr und vielen Besprechungen und Überlegungen sowie Zustimmungen des Gemeinderates und der Feuerwehr konnte das Projekt durchgeplant, eingereicht und ausgeschrieben werden. Als Planer und Projektleiter wurde das Bau-Studio Höfer beauftragt. Seitens der Feuerwehr wurde bereits zu Beginn der Planungen eine Projektgruppe gebildet, welche sich intensiv und direkt sowohl mit der Planung als auch mit der Bauausführung des neuen Feuerwehrhauses beschäftigen sollte.



### Mehr als nur ein Rüsthaus

Das neue Feuerwehrgebäude ist geplant für eine kombinierte Nutzung als Feuerwehrhaus der FF Berg sowie als Katastrophenzentrum für die Berger Bevölkerung. Dabei ist es perfekt abgestimmt auf die Anforderungen unserer Feuerwehr. Sämtliche Räume sind gemäß der vorgeschriebenen Mindestanforderungen geplant – ohne übertrieben Platz zu verbrauchen oder unnötige Kosten zu verursachen. Besonderes Hauptaugenmerk wurde auf die Integration eines ausreichend großen Jugendraumes gelegt, um der Feuerwehrjugend Berg eine zeitgemäße und eigene Aufenthaltsmöglichkeit bieten zu können.

Gleichzeitig ist das Gebäude aber so ausgelegt, um auch in Zukunft für alle Anforderungen ausreichend dimensioniert zu sein. Im Falle einer Katastrophe, eines Blackouts oder Ähnlichem, dient das notstromversorgte Gebäude als Anlaufstelle und Notunterkunft für die Ortsbevölkerung. Sowohl die Einsatzabwicklung eines Katastrophenfalles als auch die Notversorgung der Bevölkerung sind zu jeder Zeit und unter allen Bedingungen gewährleistet. Eine Notschlafstelle, beheizbar auch bei längerem Stromausfall im Winter, kann schnell und unkompliziert eingerichtet werden. Der Standort in der Ortsmitte ist dabei für die Kombination aus Feuerwehr- und Katastrophenschutzgebäude optimal.



## Bauvorbereitende Maßnahmen

Bevor der Neubau starten konnte, musste das alte Feuerwehrhaus weichen. Um den Abbruch des alten Hauses so kostengünstig wie möglich gestalten zu können, wurden seitens der Kameraden der FF Berg viele Vorarbeiten erledigt, bevor der Bagger „anrollen“ konnte. An etlichen Terminen seit Herbst 2018 wurde entrümpelt, sortiert und katalogisiert. Ab Juni 2019, nach dem letzten Feuerwehrheurigen im alten Haus, wurde es dann ernst: Die tatsächlichen Ausräumarbeiten begannen. Es wurde sämtliches Inventar in die dafür vorgesehenen Ausweichquartiere geschafft sowie das gesamte Gebäude entkernt: Inventar, Möblierung, Holzdecken- und Wandverkleidungen, Holztürstöcke, Anbauteile aus Metall, Fenster und Türen, Fußböden usw. wurden entfernt. In gewaltigen rund 1.300 Mannstunden wurde seitens der Kameradinnen und Kameraden dafür gesorgt, dass unser altes Feuerwehrgebäude für den maschinellen Abbruch bereit gemacht wurde. Da diese Arbeiten ausschließlich von Hand gemacht werden konnten, waren sie ein wesentlicher Kostenfaktor in den Abbruchkosten. Diese Kosten, in der Höhe von ca. € 55.000,- konnten durch den Einsatz der Mannschaft zur Gänze eingespart werden.



## Ein Beitrag der Bevölkerung zur Finanzierung

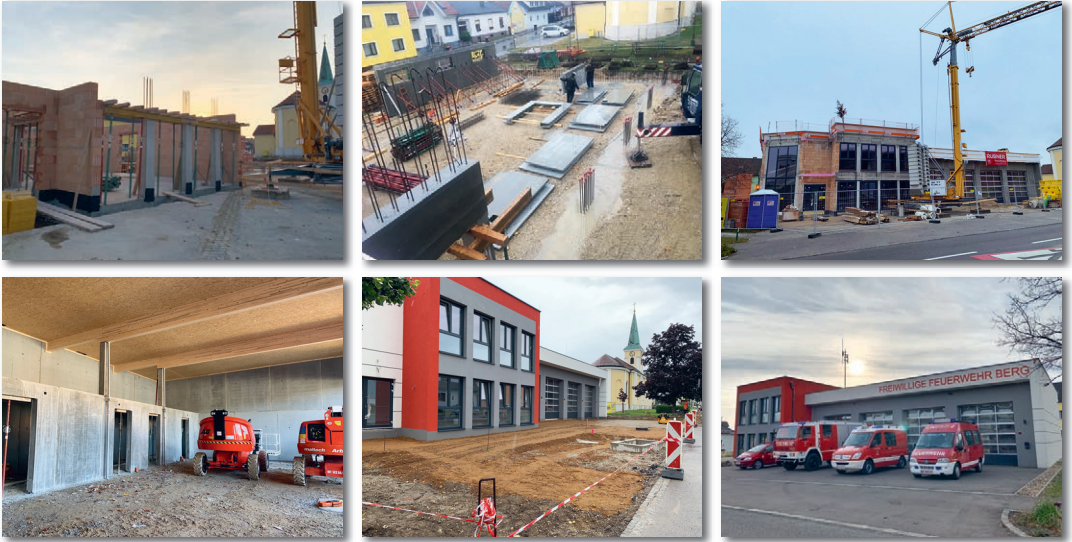
Im Zuge eines derartigen Großprojektes ist es üblich, dass die freiwillige Feuerwehr um Spenden bei der Bevölkerung sowie Gewerbetreibenden bittet, um die notwendigen Eigenmittel der Feuerwehr, welche zur Finanzierung beigetragen werden müssen, stemmen zu können. Seitens der FF Berg wurde der Weg einer „Bausteinkaktion“ gewählt. Einige Kameraden besuchten dabei im Zuge einer Haussammlung die Berger Bevölkerung

sowie Gewerbetreibenden und Freunde außerhalb unserer Ortschaft und baten um eine Spende. Im Gegenzug und als kleine Anerkennung erhielten alle Spender eine Dankesurkunde in Form eines Bausteines. Die Bausteinkategorie war dabei abhängig von der Höhe der Spende und war unterteilt in klassischer, bronzener, silberner und goldener Baustein.

Die bei dieser Aktion zustande gekommene Spendensumme übertraf unsere kühnsten Erwartungen. Unglaubliche € 43.251,50 wurden von allen Unterstützern gemeinsam gespendet. Ein herausragendes Endergebnis. Insgesamt wurden Bausteine in folgenden Kategorien „erworben“: 111 Klassisch – 128 Bronze – 28 Silber – 31 Gold. Die FF Berg bedankt sich auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei allen Unterstützern und Gönnern, welche dieses Ergebnis ermöglicht haben. Mit diesem Ergebnis wurde uns wieder dankend bewusst, wie groß die Wertschätzung der Bergerinnen und Berger gegenüber „ihrer“ Feuerwehr ist.

## Die Projektumsetzung

Der maschinelle Abbruch des alten Rüsthauses begann am 22. August 2019 und am 9. September 2019 konnte bereits der Baubeginn des Neubaus eingeleitet werden. Trotz der mit März 2020 auch in Österreich angekommenen Corona-Pandemie konnte der Bau plan- und kostengerecht fortgeführt werden. Mit Ende 2019 war der Rohbau fertiggestellt und am 30. Juli 2020 konnte die technische Übergabe seitens Bau-Studio Höfer an die Gemeinde und die Feuerwehr stattfinden. Während der Bauphase wurden 22 Baubesprechungen und sehr viele weitere feuerwehrinterne Planungsbesprechungen abgehalten. Unzählige Stunden der Projektgruppe sowie vieler engagierter Feuerwehrmitglieder in unterschiedlichsten Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Neubau wurden aufgewendet. Nach Abschluss der Endabrechnung konnte die gute Nachricht verkündet werden: Durch die zielgerichtete und vernünftige Abwicklung, sowie durch die mit Weitsicht getroffenen Entscheidungen, konnte der Neubau unterhalb des im Gemeinderat beschlossenen Kostenrahmens abgeschlossen werden. Nach der Übergabe startete dann ein neuer, sehr zeitaufwändiger Abschnitt: Das Einräumen und die Herstellung der Einsatzbereitschaft, welche bereits am 1. September 2020 hergestellt werden konnte.



Nachdem die Freiwillige Feuerwehr Berg sich nun die ersten Jahre im neuen Haus einwohnen konnte, kann man eindeutig festhalten: Es war die absolut richtige Entscheidung und ein guter Weg, der im Jahr 2015 eingeschlagen wurde. Die Qualität an neuer Infrastruktur, die nicht nur für die Feuerwehr, sondern für die gesamte Berger Bevölkerung

geschaffen wurde, spricht für sich. Das Gebäude ist nicht nur für die Zukunftsfähigkeit der FF Berg maßgebend, sondern setzt mit seiner Multifunktionalität sowie dem ortskernenbelebenden Standort im Herzen unserer Gemeinde ein Zeichen der Verbundenheit der Berger Bevölkerung mit „ihrer“ freiwilligen Feuerwehr.



# Fuhrpark

## der Freiwilligen Feuerwehr Berg



**Rüstlöschfahrzeug (RFLA 2000)**

Steyr 16s26  
Baujahr: 1996 (Generalüberholung 2023)



**Kleinlöschfahrzeug (KLF)**

Mercedes Sprinter 315  
Baujahr: 2008



**Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)**

Peugeot BOXLUXBUS 330 mh  
Baujahr: 2004



**Kommandantenfahrzeug (KDTF)**

Seat Alhambra  
Baujahr: 2008 (in Verwendung seit 2022)

ab Frühjahr 2024: Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), VW T6.1, Baujahr 2024



# Auszug von Einsätzen

## zwischen 2000 und 2023



**2002:** Hochwassereinsatz am Damm zwischen Wolfsthal und Grenzübergang Berg. Der Damm, welcher undicht zu werden drohte, musste geschützt werden.



**2002:** Hochwassereinsatz im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes bei der Mantler-Mühle in Rosenberg



**2006:** Abräumen des Schnees von einsturzgefährdeten Dächern im Rahmen des KHD-Einsatzes in Göstling



**2006:** Einsatz des Katastrophenhilfsdienstes in Mannersdorf an der March, aufgrund eines March-Hochwassers



**2007:** Schwerer Verkehrsunfall mit Todesfolge auf der B9, nahe des Grenzübergangs Berg



**2008:** Ein Feuerwehreinsatz der klassischen Art: Eine fest-sitzende Katze musste von einem Baum gerettet werden.





**2008:** Verkehrsunfall zwischen Kreisverkehr und Ortseinfahrt. Das verunfallte Fahrzeug wurde geborgen.



**2009:** Brandeinsatz in der Discothek C2 (Gasthaus Burkhart). Aufgrund eines Kabelbrandes stand die abgehängte Decke in Flammen, nach dem Ablöschen hatten sich Glutnester gebildet, welche mittels Wärmebildkamera aufgespürt wurden.



**2009:** In heißen Sommern müssen immer wieder gefährlich liegende Wespennester entfernt werden. Hier am Naturspielplatz ressburger Straße



**2011:** Großflächiger Brand einer Böschung in der Nähe der Langen Hindler, Berg



**2012:** Großbrandeinsatz in Wolfsthal. Das Hotel „Fidi“ brannte aufgrund eines überhitzten Ofens vollständig aus. Im Bild die Kameraden der FF Berg bei Löscharbeiten von einem überfluteten Tennisplatz aus



**2013:** Im strengen Winter verunglückte ein Schneeräumfahrzeug der Straßenmeisterei auf der L165, zwischen Berg und Edelstal. Bei Schneeräumarbeiten war das Fahrzeug in den Straßengraben gerutscht und im meterhohen Schnee stecken geblieben.



**2013:** Hochwassereinsatz. Der Damm beim Grenzübergang Berg musste abgedichtet werden, da das extrem gestiegene Donauwasser zu Undichtheiten führte.



**2013:** Großbrand einer mit tausenden Strohballen gefüllten Lagerhalle in Bad Deutsch Altenburg. Die Löscharbeiten wurden noch in derselben Nacht abgebrochen, um das Gebäude kontrolliert abbrennen zu lassen.



**2014:** Nach tagelangen Regenfällen drohte ein Teich in Wolfsthal über die Ufer zu treten und die Ortschaft zu überschwemmen. Bereits zuvor war die FF Berg zu mehreren Einsätzen nach Wolfsthal ausgerückt. Das kontrollierte Abpumpen des Teiches forderte viele Wehren etliche Stunden lang.



**2014:** Großflächiger Flurbrand am Leberfeld



**2016:** Brand eines PKW zwischen Kreisverkehr und Grenzübergang Berg



**2016:** Brand eines Wirtschaftsgebäudes in Kittsee mit massivem Schaden. Menschen und Tiere wurden zum Glück keine verletzt.



**2018:** Brand eines denkmalgeschützten Gebäudes in Bruckneudorf. Die FF Berg war zur zeitweisen Unterstützung und Ablöse eingeteilt.



**2019:** Brand eines Getreidesilos in Berg. In einem Trocknungstrichter war Saatgut in Brand geraten. Aufgrund des langwierigen Entleeren des Trichters gestalteten sich die Löscharbeiten schwierig.



**2020:** Verkehrsunfall zweier LKW auf der Autobahn A6 bei Kittsee. Ein LKW-Fahrer wurde schwer verletzt, die Autobahn war über mehrere Stunden gesperrt.



**2021:** Brand eines Nebengebäudes inmitten einer Wohnsiedlung. Durch den raschen Einsatz konnte ein Übergreifen auf Nachbargebäude verhindert werden.



**2021:** Verkehrsunfall zwischen Berg und Kittsee. Der Rettungshubschrauber musste hinzugezogen werden.



**2021:** Brand eines Kellers in Wolfsthal. Die FF Berg war mit zwei Atemschutztrupps im Einsatz und konnte die Haustiere der Bewohner aus dem vollkommen verrauchten Objekt retten.



**2022:** Die Küche eines Einfamilienhauses hatte zu brennen begonnen. Die Selbstlöschversuche der Bewohner waren erfolglos, die FF Berg konnte den Brand rasch löschen.



**2022:** Nahe der Gasstation Berg brannte ein PKW zur Gänze aus.



**2022:** Schwerer Verkehrsunfall an der Autobahnabfahrt Kittsee. Ein Schlepperfahrzeug kam auf der Flucht vor der Polizei von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Mehrere Personen kamen ums Leben, sehr viele wurden teils schwer verletzt. Insgesamt befanden sich mehr als 20 Personen, darunter Kinder, zusammengepackt in dem Kastenwagen.

**Einsatzstatistik**

vom 01.01.2000 bis zum 31.12.2023

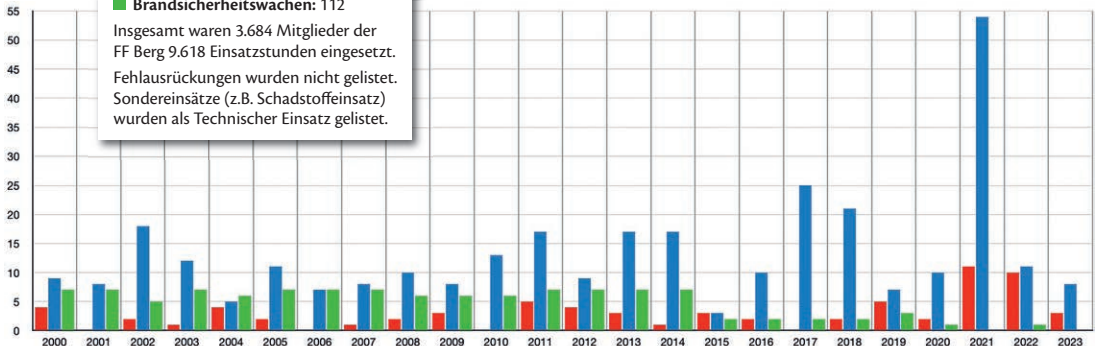
Einsätze gesamt: 500

■ Brandeinsätze: 70

■ Technische Einsätze: 318

■ Brandsicherheitswachen: 112

Insgesamt waren 3.684 Mitglieder der FF Berg 9.618 Einsatzstunden eingesetzt. Fehlaustrückungen wurden nicht gelistet. Sondereinsätze (z.B. Schadstoffeinsatz) wurden als Technischer Einsatz gelistet.



# Feuerwehrjugend



Nachdem 1971 und 1975 die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Schaffung von Feuerwehrjugendgruppen gebildet wurden, sollte es nur noch drei kurze Jahre dauern bis auch in Berg der Gedanke aufkam eine eigene Jugendgruppe zu gründen. Zu dieser Zeit hatte die Freiwillige Feuerwehr Berg mit ernsthaften Nachwuchsproblemen zu kämpfen. War es in der Vergangenheit noch „Ehrensache“ gewesen, dass heimische Burschen der Feuerwehr beitraten, war es wohl dem allgemeinen Gesellschaftswandel geschuldet, dass immer weniger Bürger der Feuerwehr ihre Freizeit schenkten. Zwischen 1975 und 1978 gab es fast keine Eintritte in die FF Berg, dafür aber viele „Pensionierungen“. Daher entschied der damalige Feuerwehrkommandant Mag. Ernst Nieferrgall, gemeinsam mit Franz Haltschuster, dass auch für die Freiwillige Feuerwehr Berg die Zeit einer eigenen Jugendgruppe gekommen war.



Am 2. Dezember 1978 wurde die Feuerwehrjugend Berg, zunächst noch auf Probe, gegründet. Die FJ Berg war damit zu dieser Zeit die erst fünfte Jugendgruppe im Bezirk Bruck/Leitha. Franz Haltschuster wurde der erste Berger Jugendbetreuer und konnte gleich zu Beginn zwölf Jugendliche in seiner Gruppe begrüßen. Die Jugendarbeit im Abschnitt Hainburg/Donau sowie im Bezirk Bruck/Leitha nahm ab nun richtig an Fahrt auf. Bereits 1979 fand das erste Feuerwehrjugendlager des Abschnitts Hainburg/Donau, gemeinsam organisiert von der FF Berg und der FF Wolfsthal, statt. 47 Jugendliche aus den Wehren Berg, Wolfsthal, Hainburg/Donau, Bad Deutsch-Altenburg und Petronell-Carnuntum zelteten gemeinsam auf der großen Wiese auf der Königswarte Berg.



1980 fand das Abschnittslager abermals in Berg, diesmal nahe der Staatsgrenze, statt. Drei Tage verbrachten die 45 Jugendlichen bei Ausbildung, Sport und Spiel. Das Lager wurde am dritten Tag durch eine Feldmesse, zelebriert durch Ortspfarrer Rudolf Neskudla, und der Siegerehrung der Bewerbe abgeschlossen.



In den Jahren 1981, 1982 und 1983 fand dreimal hintereinander der Wissenstest des Bezirks Bruck/Leitha in Berg statt, bevor 1984 der Abschnittsbewerb, 1985 ein weiteres Abschnitts-Feuerwehrjugendlager und 1987 der Bezirksbewerb in unserer Ortschaft veranstaltet wurden. 1989 durfte unsere Wehr für Wissenstest und Abschnittsbewerbe als Gastgeber auftreten.



Nachdem Franz Haltschuster 1991 zum Zugskommandanten bestellt wurde, übernahm Ernst Niefergall die Feuerwehrjugendgruppe und führte diese weiter. In der Zeit zwischen 1992 und 1994 musste die Berger Jugendgruppe aufgrund zu weniger Jugendlichen mit der Jugendgruppe aus Wolfsthal zusammengelegt werden. Manfred Thurner, Jugendbetreuer und Gründer der Feuerwehrjugend Wolfsthal, war zu dieser Zeit für zwei Jugendliche aus Berg verantwortlich. 1995 war es jedoch wieder so weit und Ernst Niefergall, nach wie vor Jugendbetreuer der Jugendgruppe aus Berg, konnte wieder auf ausreichend Jugendliche zählen, um die eigenständige Jugendarbeit in Berg fortzuführen.



1996 übernahm Andreas Hartl gemeinsam mit Eduard Giesser und Johannes Rein die Jugendbetreuung von Ernst Niefergall. Im Jahr 1998, im Zuge des 20-jährigen Bestandsjubiläums der Feuerwehrjugend Berg, fand der Bezirksjugendbewerb in unserer Ortschaft statt.



2002 wurden Andreas Hartl und Eduard Giesser schließlich von Martin Hartl als Jugendbetreuer abgelöst. Johannes Rein half weiterhin tatkräftig mit, bis auch er 2006 aus dem Betreuersteam ausschied und Raimund Schemitz seinen Platz einnahm.



Als unsere Feuerwehrjugend im Jahr 2008 30 Jahre alt wurde, richtete die FF Berg für die Jugendgruppen der Feuerwehren Berg, Wolfsthal, Bad Deutsch-Altenburg, Hainburg/Donau, Prellenkirchen, Hundsheim, Götzendorf und Trautmannsdorf einen Feuerwehrtag aus. Bei einem Rundwanderweg durch die Natur und den Ort standen an vielen Stationen verschiedenste Herausforderungen für die Jugendlichen bereit. Abgeschlossen wurde die 30-Jahr-Feier mit einer Siegerehrung und einer Filmvorführung im Feuerwehrhaus.



Martin Hartl verabschiedete sich schließlich Ende 2008 aus der Jugendarbeit und Raimund Schemitz führte die Jugendgruppe Berg bis Ende 2012 alleine weiter.

Da die Arbeit als Jugendbetreuer, neben dem Posten des Feuerwehrkommandanten, zu den anspruchsvollsten, zeitintensivsten und verantwortungsvollsten Aufgaben innerhalb einer Feuerwehr gehört, ist sie auf Dauer nur äußerst schwierig bis unmöglich alleine auszuführen.

Da seit dem Ausscheiden von Martin Hartl keine Unterstützung für den Jugendbetreuer gefunden werden konnte, kündigte Raimund Schemitz bereits im Jahr 2010 an, aus dem Posten des Jugendbetreuers ausscheiden zu müssen, wenn keine Unterstützung gefunden werden könne. Diese





Suche nach einer Unterstützung oder einem neuen Jugendbetreuer war vorerst nicht von Erfolg gekrönt, weshalb Raimund Schemitz schließlich Ende 2012 aus der Jugendarbeit ausschied.

Die überaus motivierte Jugendgruppe wurde ab diesem Zeitpunkt provisorisch vom damaligen Feuerwehrkommandant Andreas Hartl fortgeführt. Intensiv wurde nach einer neuen Betreuungsperson für die Feuerwehrjugend Berg gesucht, bis im laufenden Jahr 2014 Marlene Weintritt schließlich als neue Jugendbetreuerin gewonnen werden konnte. Gemeinsam mit Thomas Hartl als zweite fixe Betreuungsperson und zeitweise mit Unterstützung durch Alexander Rein führt Marlene Weintritt seit Anfang 2015 die Geschicke der Feuerwehrjugend Berg.



Die Jugendarbeit in Berg hat seitdem eine stabile und moderne Entwicklung erfahren. Verständnis für die Jugendarbeit, Kenntnis des Aufwandes der geleistet werden muss, um gute Jugendarbeit zu betreiben und möglichst gute Integration der Jugend in die „normale“ Feuerwehrarbeit – das sind die Eckpunkte, um nachhaltig eine erfolgreiche Feuerwehrjugend erhalten und die Jugendlichen möglichst fließend in den Aktiviendienst übernehmen und auch halten zu können. Eine



schwierige Aufgabe, welche allerdings hinsichtlich des dringend benötigten Nachwuchses in jeder Feuerwehr großgeschrieben und höchst wertgeschätzt werden muss. Bis heute blieben im Schnitt 80 % der Jugendlichen der FF Berg dem aktiven Dienst erhalten, auch wenn diese Zahl in den letzten Jahren leider rückläufig ist. Dennoch verdeutlicht diese Zahl eindeutig, wie wichtig eine gute Jugendarbeit für den Fortbestand einer freiwilligen Feuerwehr tatsächlich ist. Denn die Feuerwehrjugend ist das Fundament des Fortbestandes unserer Feuerwehr. Ohne Feuerwehrjugend wäre eine gute und moderne Feuerwehrarbeit nicht möglich.





# Mannschaftsfotos

## der Freiwilligen Feuerwehr Berg



### Mannschaft 1999

#### 1. Reihe sitzend v.l.:

Franz Haltschuster, Johann Mayer, Ernst Braunecker, Georg Hartl sen., Ernst Niefergall, Bgm. Georg Hartl, Andreas Hartl, Robert Haltschuster, Ferdinand Drehmann, Karl Wenkowitsch

#### 2. Reihe stehend v.l.:

Franz Hartl, Johann Niefergall, Florian Janulik, Robert Hauk, Karl Huber, Roland Haltschuster, Jochen Galee, Eduard Giesser, Martin Denk, Josef Hartl, Georg Denk, Richard Denk, Berthold Niefergall, Herbert Steindl, Franz Weintritt, Ernst Niefergall, Johannes Rein

#### 3. Reihe stehend v.l.:

Helmut Galee, Alfred Niefergall, Markus Neufelner, Gerhard Mayer, Günter Hösch, Peter Hindinger, Erich Weintritt, Horst Pelzmann, Johann Niefergall, Franz Schwartz, Martin Eberl, Alfred Huber, Martin Hartl, Martin Denk, Johann Hartl, Dietmar Puhl



## Mannschaft 2006

### 1. Reihe kniend v.l.:

Adrian Pelzmann, Manuel Marksteiner, Oliver Moritz, Jochen Mayer, Lukas Eisenbarth,  
Brandon Cortes Caicedo, Marlene Weintritt, Harald Vagner

### 2. Reihe sitzend v.l.:

Josef Mayer, Ernst Braunecker, Johann Mayer, Georg Hartl sen., Ernst Niefergall, Andreas Hartl,  
Bgm. Georg Hartl, Eduard Giesser, Mattias Eisenbarth, Franz Weintritt, Berthold Niefergall

### 3. Reihe stehend v.l.:

Alfred Huber, Roland Haltschuster, Raimund Schemitz, Jochen Galee, Martin Hartl, Johann Niefergall,  
Richard Denk, Johannes Rein, Franz Hartl, Ferdinand Drehmann, Thomas Neufelner, Gerhard Mayer,  
Robert Hauk, Lukas Giesser, Markus Neufelner, Mario Tax, Herbert Steindl, Georg Denk,  
Erich Weintritt, Andreas Rein, Josef Hartl, Roman Marksteiner, Johann Niefergall, Mathias Hartl

### 4. Reihe stehend v.l.:

Ernst Niefergall, Helmut Galee, Michael Eisenbarth, Bernd Eisenbarth, Christoph Rein,  
Philipp Moritz, Richard Denk, Markus Eisenbarth, David Giesser, Günter Hösch, Christian Wenth,  
Karl Huber, Alexander Rein, Stephan Hösch, Thomas Hartl, Franz Schwartz, Stefan Hartl



## Mannschaft 2011

### 1. Reihe kniend v.l.:

Sarah Dörr, Klemens Pelzmann, Julia Schemitz, Patrick Berger, Manuel Kals,  
Julian Weintritt, Victoria Denk

### 2. Reihe sitzend v.l.:

Franz Hartl, Franz Haltschuster, Johann Mayer, Helmut Wimmer, Ernst Niefergall,  
Bgm. Georg Hartl, Andreas Hartl, Eduard Giesser, Mattias Eisenbarth, Roman Marksteiner,  
Josef Mayer, Josef Hartl, Karl Wenkowitsch, Johann Denk

### 3. Reihe stehend v.l.:

Jochen Galee, Richard Denk, Johann Niefergall, Gerhard Mayer, Manuel Marksteiner,  
Konrad Kulicki, Lukas Eisenbarth, Harald Vagner, Jochen Mayer, Philipp Moritz, Markus Neufelner,  
Lukas Giesser, David Giesser, Marlene Weintritt, Alexander Rein, Mathias Hartl,  
Ferdinand Drehmann, Georg Denk, Johann Niefergall, Richard Denk, Alfred Huber

### 4. Reihe stehend v.l.:

Brandon Cortes Caicedo, Horst Huber, Adrian Pelzmann, Herbert Steindl, Günter Hösch,  
Karl Huber, Christian Wenth, Roland Haltschuster, Mario Tax, Hermann Mayer, Michael Eisenbarth,  
Thomas Hartl, Stephan Hösch, Bernd Eisenbarth, Martin Denk, Franz Schwartz, Johannes Rein,  
Raimund Schemitz, Erich Weintritt, Martin Hartl



## Mannschaft 2016

### 1. Reihe kniend v.l.:

Maximilian Mayer, Fabian Galee, David Mayer, Samuel Sack, Celin Galee-Hamm, Stefan Dörr, Lena Svoboda, Samantha Denk, Nils Haltschuster, Simona Galee, Sarah Dörr, Samuel Masar

### 2. Reihe sitzend v.l.:

Jochen Galee, Johannes Rein, Franz Schwartz, Helmut Wimmer, Richard Denk, Franz Weintritt, Josef Mayer, Eduard Giesser, Andreas Hartl, Bgm. Georg Hartl, Stephan Hösch, Mattias Eisenbarth, Roman Marksteiner, Johann Niefergall, Richard Denk, Herbert Steindl, Christian Wenth, Erich Weintritt, Horst Pelzmann

### 3. Reihe stehend v.l.:

Johann Niefergall, Markus Neufelner, Christoph Rein, Philipp Moritz, Marlene Weintritt, Karina Moritz, Ernst Niefergall, Andreas Rein, Georg Denk, Julia Schemitz, Victoria Denk, Ferdinand Drehmann, Thomas Neufelner, Markus Eisenbarth, Günter Hösch, Harald Vagner, Adrian Pelzmann

### 4. Reihe stehend v.l.:

David Giesser, Thomas Hartl, Raimund Schemitz, Stefan Hartl, Mathias Hartl, Lukas Eisenbarth, Roland Moritz, Martin Denk, Lukas Giesser, Hermann Mayer, Mario Tax, Jochen Mayer, Julian Weintritt, Karl Huber, Michael Eisenbarth, Bernd Eisenbarth, Gerhard Mayer, Klemens Pelzmann

# Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Berg



Foto aus dem Jahr 2021



### 1. Reihe kniend v.l.:

Julia Denk, Robin Hartl-Springer, Florian Neufelner, Alexander Hartl, Samantha Denk, Viola Purger

### 2. Reihe sitzend v.l.:

Bgm. a.D. Georg Hartl, Mattias Eisenbarth, Mario Tax, Martin Denk, Bgm. Andreas Hammer, Andreas Hartl, Eduard Giesser, Stephan Hösch, Ferdinand Drehmann

### 3. Reihe stehend v.l.:

Johann Niefergall, Mathias Hartl, Roland Moritz, Christian Strusik, Erich Weintritt, Johannes Rein, Günter Hösch, Robert Hauk, Andreas Rein, Franz Schwartz, Richard Denk, Lukas Giesser, Bernd Eisenbarth, Emilia Masarova, Samuel Masar

### 4. Reihe stehend v.l.:

Philipp Moritz, Roman Marksteiner, Thomas Neufelner, Horst Pelzmann, Peter Hindinger, Christoph Rein, David Giesser, Stefan Hartl, Marlene Weintritt, Sonja Denk, Jasmin Synek, Marcel Denk, Samuel Sack

### 5. Reihe stehend v.l.:

Maximilian Mayer, Gerhard Mayer, Jochen Mayer, Thomas Hartl, Markus Neufelner, Michael Eisenbarth, Martin Hartl, Christian Wenth

### Nicht auf dem Bild:

Johanna Böröczky, Deborah Denk, Martin Denk, Victoria Denk, Sarah Dörr, Stefan Dörr, Jonas Eisenbarth, Lukas Eisenbarth, Markus Eisenbarth, Fabian Galee, Celin Galee-Hamm, Fabian Gelbmann, Markus Gruber, Erik Haltschuster, Franz Haltschuster, Nils Haltschuster, Roland Haltschuster, Christian Hartl, Karl Huber sen., Karl Huber jun., Manuel Marksteiner, David Mayer, Hermann Mayer, Josef Mayer, Karina Moritz, Oliver Moritz, Ernst Niefergall, Johann Niefergall, Adrian Pelzmann, Klemens Pelzmann, Alexander Rein, Julia Schemitz, Raimund Schemitz, Lena Svoboda, Harald Vagner, Julian Weintritt, Adrian Wenth



**Mannschaftsstand**  
per 01.01.2024

Aktive: 67  
Reservisten: 13  
Jugend: 6



**150 Jahre – von 1874 bis 2024  
steht ihr täglich bereit um anderen zu helfen.**

Die Gemeinde Berg bedankt sich bei allen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle aller in Berg lebenden Menschen.

**„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr“**





Energy, everywhere.

$$Q = (0,1182) \left( \frac{T_s}{P_s} \right) E \left[ \frac{P_2^1 - P_2^2}{L_m \gamma T Z_{avg}} \right]^{1/2} d^{2,667}$$



2050



# Energie für morgen braucht: EXPERTISE MIT WEITBLICK.

Die Energieversorgung für morgen muss grün, aber auch sicher und leistungsfähig sein. Gut zu wissen, dass die vorhandene Gasinfrastruktur diesen Herausforderungen schon heute gerecht wird und auch in Zukunft als verlässlicher Partner bereitsteht. Damit zukünftig mehr grünes Gas durch die Leitungen fließen kann, braucht es flexible Rahmenbedingungen und die Gleichbehandlung grüner Gase mit anderen erneuerbaren Energieträgern. Gas Connect Austria arbeitet intensiv daran, das Gasnetz zu erhalten und fit für grüne Gase wie Wasserstoff und damit fit für die Zukunft zu machen. [www.gasconnect.at](http://www.gasconnect.at)



**GAS CONNECT  
AUSTRIA**





2410 Hainburg a. d. D.  
Hofmeisterstraße 9  
Telefon: 02165 / 62 555  
Mail: [muellner.hainburg@aon.at](mailto:muellner.hainburg@aon.at)



## Gemeinde Edelstal

Edelstal ist ein Dorf, ...

- ... mit besonderem Charakter,
- ... wo die Leute gerne zusammenleben, und
- ... das die Gäste gerne besuchen.

Ehemals als Agrar- und Weinort bekannt, ist Edelstal heute nicht nur ein lebenswerter Wohnort, sondern durch das bekannte Mineralwasser Römerquelle sowie durch die Produktions- und Logistikzentrale der Weltmarke Coca-Cola auch ein bedeutender Wirtschaftsstandort.

Dichte Wälder umgeben den Ort und bieten hohe Lebensqualität. Wander- und Radwege erschließen das Gebiet und ermöglichen schöne Ausflüge.

**Die Gemeinde Edelstal wünscht der Freiwilligen  
Feuerwehr Berg anlässlich ihres 150-jährigen  
Bestehens alles Gute und weiterhin viel Erfolg!**

Gemeindeamt Edelstal, Hauptstraße 33A, A-2413 Edelstal  
Tel.: 02145/2246, [www.edelstal.gv.at](http://www.edelstal.gv.at), [post@edelstal.bgld.gv.at](mailto:post@edelstal.bgld.gv.at)



Mag. pharm. Brigitte Denninger-Perc

Salvator Apotheke

Hauptplatz 5  
2421 Kittsee  
<http://apotheke.kittsee.at>

Tel.: +43 2143 2314  
Fax: +43 2143 2314 6  
[apotheke@kittsee.at](mailto:apotheke@kittsee.at)

*Es ist immer gut, einen Brandlöscher in der Nähe zu haben!*

**montana** - Berger Premium Bier  
Berger Premium Bier

*unterstützt und gratuliert der Berger  
Freiwilligen Feuerwehr zum 150 jährigen Jubiläum!*

Legionär  
Bio Märzen

montana  
Berger Premium Bier  
Legionär  
Bio Märzen

Wählen, einsteigen, sparen!  
bis  
**€ 8.500,-\***

+ 3,99% Aktionsleasing



# Sag ja!

**Heute ist ein besonderer Tag.**

Nein, nicht Geburtstag, ... nein, nicht Hochzeitstag. **Es ist genau der Tag für eine Hyundai Tageszulassung!**  
Vom Kleinwagen bis zum SUV – inkl. toller Ausstattung, innovatives Design, sensationeller Preisvorteil und prompt verfügbar!

**20** | HYUNDAI  
**JAHRE** | **WINDISCH**

**Christian Windisch**

Eisenstädterstraße 36

2421 Kittsee

T: 021432364

M: [office@autohaus-windisch.at](mailto:office@autohaus-windisch.at)

W: <https://windisch.hyundai.at/>

 **HYUNDAI**

\* Aktion/Preis beinhaltet bis zu € 8.500,- Hyundai-Vorteil bestehend aus € 8.000,- Hyundai-Bonus und € 500,- Versicherungsbonus. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteils über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht, Kasko- und Inassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH TUCCSON GO (TUBGO): Kaufpreis (Barzahlungsbetrag) inkl. NoVA und MwSt: € 29.490,- Anzahlung: € 8.847,- Restwert: € 14.607,29, Bearbeitungsgebühr: € 442,36 (mitfinanziert), Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-, Laufzeit: 36 Monate, monatliche Pater: € 239,-, Sollzinssatz: 3,99%, p.a. fix, effektiver Jahreszins: 5,62%, p.a., Rechtschäftsgebühr: € 193,05, Gesamtleasingbetrag: € 20.643,-, Gesamtbetrag: € 32.350,48, Aktion/Preis gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH vom 01.01 bis 31.07.2024 bis auf Widerruf bzw. solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerleistung. CO<sub>2</sub>: 117 - 178 g/km, Verbrauch: 51 - 78 l/100km (Alle Angaben nach WLTP). Die verbrauchte können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Symbolabbildungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



HAFNERMEISTER  
E Platten-  
R &  
L Fliesenlegermeister

2404 Petronell-Carnuntum, Kirchengasse 13 Tel. +43 2163 21170  
office@hafnermeister-herl.at www.hafnermeister-herl.at

# Claus Pelzmann

☎ 0699 / 1990 0 422



Obst & Edelbrandverkauf  
Landschaftspflege &  
Baumschnitt  
Dienstleistungen in  
Landwirtschaft & Garten



# Work On Progress

Wir werden klimaneutral bis 2040.  
Hand drauf!

**STRABAG AG**  
Industriestraße 16, 2460 Bruck/Leitha  
Tel. +43 2162 63286-0  
bruck\_leitha@strabag.com



**STRABAG**  
WORK ON PROGRESS

www.strabag.com



# WÄRMEBILD- KAMERAS

von **LEADER PHOTONICS®**

**+ 60% MEHR LAUFZEIT** >>>

<p><b>LEADER TIC 4 Serie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● gleiche Funktionalität wie TIC 3 Serie mit vergrößertem 4" Display</li> <li>● <b>ECO BOOST SYSTEM</b> standardmäßig integriert</li> <li>● 5-8 h Laufzeit je nach Ausstattung</li> </ul>	<p><b>LEADER TIC 3 Serie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Sehr kompakt und leicht</li> <li>● 3 oder 5 Farbschemen</li> <li>● -40°C bis +1.150°C</li> <li>● Bild- und Videoaufzeichnung (opt.)</li> <li>● Abnehmbarer Griff (opt.)</li> <li>● <b>NEU: + 60% mehr Laufzeit mit ECO BOOST SYSTEM</b></li> <li>● 5-8 h Laufzeit je nach Ausstattung</li> </ul>	<p><b>LEADER LONG RANGE WÄRMEBILDKAMERAS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Optimal für Überwachung</li> <li>● Personensuche am Land, Wasser und in den Bergen</li> <li>● Erkennungsreichweite mehrere 100 Meter</li> <li>● Lange Laufzeiten</li> </ul>
---	--	---

**5 Jahre Produktgarantie ++ 6 Jahre Akkugarantie ++ 10 Jahre Sensorgarantie**

LEADER

● *Photonics*

**LEADER Photonics GmbH**

Tirolerstr. 80 | A-9500 Villach | T +43 (0) 4242 580 3021,  
office@leader-photonics.com | [www.leader-photonics.com](http://www.leader-photonics.com)

# Beauty Lounge



Fußpflege Kosmetik Nageldesign

Kerstin Domschitz



Herrengasse 6  
2421 Kittsee



+43 664 - 516 26 24



office@beauty-lounge.at

[www.beauty-lounge.at](http://www.beauty-lounge.at)



## Schloss Kittsee

1 Ort – viele Möglichkeiten

Hochzeiten/freie Trauungen  
Veranstaltungen/Konzerte/Events/Bälle  
Kurse/Sporteinheiten  
Seminare/Tagungen  
Schulexkursionen      Open-Air-Feste



 Marktgemeinde  
**Kittsee**

Kontaktieren Sie uns gerne:  
02143 2203 oder [post@kittsee.bgld.gv.at](mailto:post@kittsee.bgld.gv.at)

# Erfülle deinen Raum.

Mit dem 2%-Startbonus\* fürs erste Eigenheim.

Bis zu  
4.000 Euro  
Startbonus\*

\* Höchstalter 35 Jahre und nur innerhalb vorgegebener Einkommensgrenzen. Eigennutzung der Immobilie (Hauptwohnsitz in AT) sowie Verrechnungskonto bei der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG. Geht nur bei Neuabschluss des Kredites bis 30.11.2024 und einer Kreditlaufzeit von mind. 10 Jahren. Den Bonus gibt es für die ersten 2 Kreditjahre und beträgt 2% der Kreditsumme, wobei max. 100.000 Euro berücksichtigt werden. Gesamt max. 4.000 Euro Bonus. Alle Bedingungen unter: [www.sparkasse.at/hainburg/startbonus](http://www.sparkasse.at/hainburg/startbonus)

## SPARKASSE

Hainburg-Bruck-Neusiedl

Die **Fernwärme** versorgt verlässlich seit über 30 Jahren rd. 400 Kundinnen und Kunden in Wolfsthal und Berg. Zu unseren Kunden zählen alle Gemeindegebäude beider Ortschaften, zwei Hotels sowie sechs Wohnhausanlagen, Betriebsgebäude und zahlreiche Einfamilien- und Reihenhäuser.

Seit mehr als 10 Jahren heizen wir unser Biomassefernheizwerk zu beinahe 100 % mit Hackgut aus der Region, davor wurde regionales Stroh zur Produktion verwendet.

Wir sind mit unserer Heizung immer noch am Puls der Zeit, weil wir einen nachwachsenden und regionalen Brennstoff verwenden und wir bei unserer Produktion kaum Emissionen ausstoßen, wofür eine spezielle Filteranlage sorgt.

Als Genossenschaft – fast alle unsere Kundinnen und Kunden sind Eigentümer – müssen wir ausschließlich dafür sorgen, dass wir den Betrieb aufrechterhalten können, Gewinne werden nicht ausgeschüttet.

Alle Personen aus dem Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Vorstandsvorsitzende Wilhelm Leithner sind ehrenamtlich tätig.

### **FWG-Fernwärmeversorgung Wolfsthal reg GenmbH**

Betriebsstraße 2, 2412 Wolfsthal

Kontakt: Mag. Bettina Leithner

+43 664 45 44 577, [bettina.leithner@fernwaerme-wolfsthal.at](mailto:bettina.leithner@fernwaerme-wolfsthal.at)

[www.fernwaerme-wolfsthal.at](http://www.fernwaerme-wolfsthal.at)







Obst & Gemüse  
**Burkhardt**  
Sonnenregion Königswarte



**KONTAKT:**  
Kurt Burkhardt  
Hauptstraße 16 | 2413 Berg  
0664-3023138  
office@biohof-burkhardt.at



**BAU-STUDIO  
HÖFER**

DER FEUERWEHRHAUSPROFI

OFFICE@BAUSTUDIO-HOEFER.AT  
02641 8606-0 ■ 2880 OTTERTHAL 184

[WWW.BAUSTUDIO-HOEFER.AT](http://WWW.BAUSTUDIO-HOEFER.AT)



OCHSNER

**SCHAFFELHOF**

[www.schaffelhof.at](http://www.schaffelhof.at)



**Thullner**  
TISCHLEREI + MÖBELSTUDIO  
*Tischlerqualität aus Österreich*

7123 Mönchhof | Friedhofgasse 21

**0664 / 455 82 20**

[www.tischlerei-thullner.at](http://www.tischlerei-thullner.at)

# Sailer & Schön & Nagy

## RECHTSANWÄLTE

Dr. Josef Sailer, Dr. Romana Schön & Mag. Paul Nagy  
Schlossmühlgasse 14, 2460 Bruck an der Leitha  
TEL +43 (0)2162 63491-0 WEB [sailer-schoen-nagy.at](http://sailer-schoen-nagy.at)



**Dr. Mukaddam**  
Ihre Zahnärzte

Hauptplatz 8/2 | 2421 Kittsee  
Tel. 02143/2322  
Fax 02143/2322-19  
ordination@dr-mukaddam.at  
www.dr-mukaddam.at

**Dr. Riad Mukaddam**  
Alle Kassen und privat

**Dr. Ruba Mukaddam**  
Wahlärztin für Kieferorthopädie

Mo 08:00-12:00 | 14:30-18:00  
Di 08:00-12:00 | 15:30-18:00  
Mi 08:00-12:00 | 15:30-18:00  
Do geschlossen  
Fr 08:00-12:00 | 14:30-18:00



**FRANZ EYBEL** Ges.m.b.H.

GLAS • PORZELLAN • HAUSHALT

2410 Hainburg/D. • Hauptplatz 17 • 02165/62554 • franz.eybel@aon.at



**PELZMANN**

WEINGUT - BUSCHENSCHANK  
Klemens & Horst PELZMANN GesbR  
2413 Berg Hauptstraße 27



office@weingut-pelzmann.at Klemens Pelzmann tel +43 664 1469102  
www.weingut-pelzmann.at Horst Pelzmann tel +43 664 3732175

Die Rubin **CARNUTUM**  
Weingüter

## Besuchen Sie das **Kurzentrum Ludwigstorff**

mit der **stärksten Jod-Schwefelquelle Österreichs** und ihren **heilenden Kräften**

### Ambulante Kur mit Verordnungsschein

Sie können Therapien ambulant (vor Ort und ohne Übernachtung) durchführen.

- Ihr Arzt verschreibt die notwendigen Therapien.
- Wir verfügen über Verträge mit Ihrer Versicherung.
- Die Kostenverrechnung erfolgt direkt.

Kurzentrum Ludwigstorff GmbH | Badgasse 21-24, 2405 Bad Deutsch-Altenburg  
Telefon: **02165/62617-529** | E-Mail: **therapieanmeldung@kur-l.at**



**KURZENTRUM  
LUDWIGSTORFF**



**JOSEF  
STEINER**

2421 Kittsee, Intercity Park 2

Tel: 02143 / 200 100

[www.josefsteiner.at](http://www.josefsteiner.at)

Zäune & Zauntore

Garagentore & Carports

Lärm- & Sichtschutz

Leitern & Gerüste

Schiebetore

Boxen & Rampen

Geländer & Balkone

Photovoltaik Anlagen

Treppen & Stufen

Innen- & Außenböden

Fenster & Haustüren

und vieles mehr



**Jeep**®



**TRANSPORTE • BAGGERUNGEN  
BETON- UND KIESWERK**

Berger Straße 12, 2421 Kittsee

Büro: +43 2143 / 20 122

[office@tomaschitz-transporte.at](mailto:office@tomaschitz-transporte.at)

[www.tomaschitz-transporte.at](http://www.tomaschitz-transporte.at)



MAG. EDDA SZAKASITS  
ÖFFENTLICHE NOTARIN

Wienerstraße 4

2410 Hainburg an der Donau

Tel. 02165/62420 • Fax 02165/62420-20

[kanzlei@notar-hainburg.at](mailto:kanzlei@notar-hainburg.at)



[www.notar-hainburg.at](http://www.notar-hainburg.at)



**AUTO  
WIESENBERG**

 Pelzgarten 26, A-2413 Berg  
 +43 2165 20203  
 office@auto-wiesenberg.at



- > §57A ÜBERPRÜFUNG
- > REPARATUR ALLER MARKEN
- > REIFENSERVICE
- > DIAGNOSE
- > REIFENEINLAGERUNG
- > KLIMAANLAGENSERVICE
- > LEIHWAGEN
- > SPENGLER UND LACKIERARBEITEN

# Spenglerei Kuni

Spengler, Flachdächer, Schwarzdecker, Lüftungsbau

**Hauptplatz 14, 2421 KITTSEE**  
**Mobil: 0664 385 95 30**  
 Email: spenglerei@kuni.at

[www.kuni.at](http://www.kuni.at)



**Meta-Tech**  
Spengler & Kupferschmiede



**Brunner Hydraulik Service GmbH**

**Baumaschinentechnik**  
**Gabelstapler**  
**Hydraulikschläuche**  
**Hydraulikzylinder Reparatur**  
**Webshop für Ersatzteile**

[www.brunnerhydraulik.at](http://www.brunnerhydraulik.at)







**BUSCHENSCHANK CANKY**  
— 1993 —

Ausg'steckt is: 2024

11.5. - 19.5.	3.8. - 11.8.	21.9. - 29.9.	16.11. - 22.11.
15.6. - 23.6.	24.8. - 25.8.	26.10. - 1.11.	7.12. - 15.12.

Private Feierlichkeiten jederzeit möglich  
 +43 6605789858 / +421 910276236 /  
[weinkeller.canky.barbora@gmail.com](mailto:weinkeller.canky.barbora@gmail.com)  
 Kellergasse Prellenkirchen, 2472 Prellenkirchen



**XCLUB**

# DREH DAS LEBEN LAUTER!

JETZT GRATIS JUGENDKONTO ERÖFFNEN UND JBL GO 3 ECO LAUTSPRECHER HOLEN!

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

reifeisenclub.at

reifeisenclub.at

## Marktgemeinde Prellenkirchen

Die Marktgemeinde Prellenkirchen liegt in der Weinbauregion Carnuntum. Trockenrasen und das pannonische trockene Klima prägen diese Region. Diese Art von Natur bietet ideale Voraussetzungen für den Weinbau. Es lohnt sich, den Besuch der Kellergasse mit der Besichtigung des Weinbaumuseums zu verbinden oder auf den drei Wanderwegen am Spitzerberg die Gegend zu erkunden.

Besuchen Sie auch unser Freibad mit einer ausgezeichneten Kantine, sowie unsere Gastbetriebe, die mit saisonalen Schmankerl Ihren Gaumen verwöhnen.

**Für Familienpassinhaber vermindert sich der jeweilige Eintrittspreis im Bad um 20%.**

Marktgemeinde Prellenkirchen  
Hauptplatz 7  
2472 Prellenkirchen  
02145/2202 Fax 22  
marktgemeinde@prellenkirchen.at

Alle näheren Informationen zu den Betrieben und den Ausstestertermen unserer Heurigen finden Sie unter [www.prellenkirchen.at](http://www.prellenkirchen.at)

Ing. Norbert Veigl  
**FAGS VEIGL**

**Alles rund um Forst-, Agrar- und GartenService**

### Leistungsübersicht

- Baumfällung / Holzschlägerung
- Baumabtragung (Problembaumfällung)
- Mäh- und Mulcharbeiten
  - Rasenmäher (Traktor)
  - Front-/Heckmulcher – 2,8 m Arbeitsbreite
  - Böschungsmulcher-Ausleger – 8 m mit 1,25 m Mulchkopf
- Wurzelstockentfernung mit Wurzelstockfräse
- Windschutzgürtelschneiden mit Astsäge

Siedlungsgasse 17 | 2473 Deutsch Haslau  
+43 699 11 16 70 23 | office@fags-veigl.at

[www.fags-veigl.at](http://www.fags-veigl.at)

**TEXPORT**  
PROTECTING YOU

**FIRE KS02**

**#BEPARTOFIT** **TEXPORT.AT**



**SIE PASSEN ZU UNS**

**JETZT BEWERBEN!**

Wir suchen für das Nord-Burgenland:  
Kundenbetreuer\_in im Außendienst (w/m/d)  
Sales Trainees (w/m/d) & Lehrling (w/m/d)

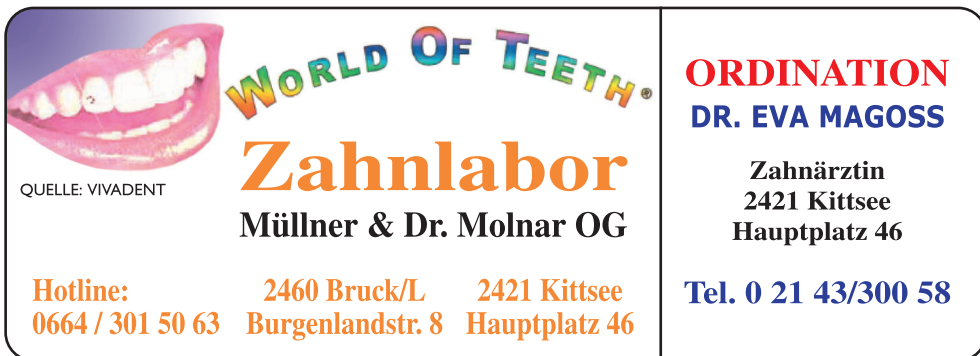

karriere.generali.at



HONIGMANUFAKTUR  
SEIT 2015  
PURGERS  
MCMXLVII \*\*\*

**MEIN GENUSS.  
MEIN HONIG.  
PURGERS.**

www.purgers.at



QUELLE: VIVADENT

**WORLD OF TEETH®**

**Zahnlabor**  
Müller & Dr. Molnar OG

**ORDINATION**  
**DR. EVA MAGOSS**

Zahnärztin  
2421 Kittsee  
Hauptplatz 46

Hotline: 0664 / 301 50 63  
2460 Bruck/L Burgenlandstr. 8  
2421 Kittsee Hauptplatz 46

**Tel. 0 21 43/300 58**



Alles Gute zum 150. Jubiläum wünscht  
**ING. MARKUS KÖCK**

RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB  
BABENBERGERSTR.18 2410 HAINBURG

☎ 02165 52008

www.rauchfangkehrer-koeck.at

Heizkesselservice - Kamin- und Öfenreinigung - Abgasmessung - Beratung



Ihr starker Partner



Bauen, Wohnen, Garten, Heimwerken

Mattersburg • Eisenstadt • Stoob-Süd • Neusiedl/See • Illmitz • B.D.-Altenburg • Mistelbach



Hofmeister IT Solutions

Dr. Sommerweg 5

A-2405 Bad Deutsch-Altenburg

Tel. 02165 / 20201 • office@h-its.at

- Netzwerk
  - Server
  - Computer
  - Telefonie
  - Wartung
- [www.h-its.at](http://www.h-its.at)

... geht ned – gibts ned ...  
Wir lösen Ihre Probleme!

Dr. Anton PIRRINGER

Rechtsanwalt



Termine nach Vereinbarung

[www.ra-pirringer.at](http://www.ra-pirringer.at)

Bitte kontaktieren Sie mich unter:

Telefon: 02162 / 62 513

Mobil: 0664 / 882 53 516

E-Mail: [kanzlei@ra-pirringer.at](mailto:kanzlei@ra-pirringer.at)

Feuerlöscher

Feuerwehrbedarf

Arbeitsicherheit  
Textildruck & Stickerei



AFIS GmbH

Hauptstraße 29, 2453 Sommerein Tel.: +43 (0) 2168 / 20 313

[office@afis](mailto:office@afis) | [www.afis.at](http://www.afis.at)



# BAUMEISTER - PLANUNGSBÜRO ING. SASCHA GRUBER

A-2474 GATTENDORF, OSKAR HELMER - GASSE 10



**0676/9368145**

**WWW.PLANUNGSBUERO-GRUBER.AT**



**OFFICE@PLANUNGSBUERO-GRUBER.AT**



## MALEREI WINDISCH

Inh. Veronika Neufelner  
Maler- und Anstreichermeisterin

A-2421 Kittsee • Preßburger Straße 1  
Telefon 0 21 43/32 92 • Mobil 0 676/5 66 44 85

## Ing. Stephan Hösch

Hauptstraße 34  
A-2413 Berg  
+43 664 88 622 122  
stephan.hoesch@gmx.net



- FORSTMULCHEN
- BAUMSCHLÄGERUNG
- PROBLEMBAUMFÄLLUNG
- MÄH- UND MULCHARBEITEN
- BAGGER MIT WOODCRACKER



Seefliesen Handels GesmbH  
Bahnstraße 5  
7132 Frauenkirchen  
T: +43 2172 3228  
E: info@seefliesen.at

**www.seefliesen.at**




**HASLAUER  
BETON**

office@haslauer-beton.at  
2402 Haslau/Donau, Unteres Feld 1  
Tel: 02162 8218 www.haslauer-beton.at



**JOSEF BRUCK**  
LANDESPRODUKTE  
A-7132 FRAUENKIRCHEN - UMGEBUNG  
☎ 02172/2268 - Fax 02172/3118-9  
A-2413 BERG-KITTSEE - A-1110 WIEN  
office@jb.co.at - www.jb.co.at

**ALSCHINGER**

**UNITED OPTICS** AUSTRIA

BRILLENMODE - KONTAKTLINSEN - SONNENBRILLEN

Wiener Straße 1, 2410 Hainburg an der Donau, Telefon: 02165 62810, Mail: optik.hainburg@alschinger.at

2460 Bruck/Leitha - Industriegelände West 11 - Tel 02162/63115 **Evamatic** 



**digitalDruckerei**  
www.evamatic.at

**WERFEN SIE EIN AUGEN AUF UNS**



# Landhof Laden Kittsee

Alexandra Paradeisz

Untere Hauptstraße 15

2421 Kittsee

0650/5150923

alexandra@landhof-laden.at

[www.landhof-laden.at](http://www.landhof-laden.at)

Öffnungszeiten:

Freitag 9-19 Uhr

Samstag 9-12 Uhr

**REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE**



Polstermöbel-Restaurierung  
Tapeten-/Stuckarbeiten  
Malerarbeiten  
Lackierarbeiten  
Sonnenschutz

Verlegen von Teppichen  
Laminat- und Parkettböden  
PVC-Belägen  
Gummi-Belägen  
Linoleum



0676/52 92 177 02145/25 304

Andreas Novak ♦ Kapellenweg 1 ♦ 2472 Prellenkirchen ☎/✉ 02145/25 304 – Fax Dw 10  
0676/52 92 177 ♦ e-mail: [novak.raum@aon.at](mailto:novak.raum@aon.at) ♦ <http://www.raumausstatter-novak.at>

# KAHR

MODE

BÜRO

Hauptplatz 44 - 2421 Kittsee

☎ 02143/2345

[www.mode-kahr.at](http://www.mode-kahr.at)



Kenny S.

GERRY WEBER

s.Oliver

KOMPETENT



Druckservice  
**Muttenthaler** GmbH  
Ihr persönlicher Verlag



# JIMMY

## Bau- & Handels GmbH

Neubau • Umbau • Fassaden • Estriche

Türkenkellerweg 18, 2413 Berg

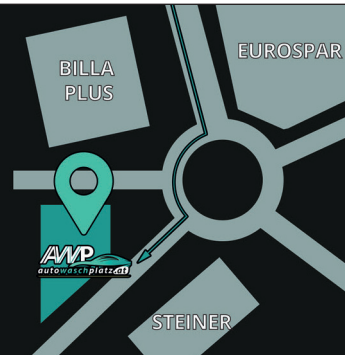
Tel. +43(0)699 100 27 625 • e-mail: office@jimmybau.at • www.jimmybau.at



## Landgasthaus Burkhart

Hauptstraße 23 | A-2413 Berg | 02143 2237 | www.landgasthausburkhart.com

**AVP**  
*autowaschplatz.at*  
**OPEN 0-24h**



Ihr Agrarpartner **Franz CHRIST** Getreide – Landesprodukte

für eine gute Ernte & Qualität - volles Service von Anbau bis Ernte

Getreide – Mais – Ölsaaten - Alternativen  
 Trocknungsanlage – Aufbereitung – Lagerung  
 Düngemittel – Pflanzenschutz – Saatgut – Service  
 Mischfutter – Futtermittel – Stroh – Bindegarne  
 landwirtschaftliche und technische Bedarfsartikel



[www.agrar-christ.com](http://www.agrar-christ.com)

2474 Gattendorf, Silo-Bahnstrasse, Tel.02142/6445  
 2421 Kittsee, Herrengasse 2, Tel.0699/1142 6445

email: christ.agrar@aon.at

---

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Berg

**Für den Inhalt verantwortlich:** Feuerwehrkommandant HBI Martin Denk

**Fotos:** Freiwillige Feuerwehr Berg

**Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:**

Druckservice Muttenthaler GmbH

Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416 504-0, ds@muttenthaler.com



# FREIWILLIGE FEUERWEHR **BERG**

Abschnitt Hainburg an der Donau  
Bezirk Bruck an der Leitha